



ICH BIN  
ADAM AUS  
BAD KISSINGEN.

Және  
сен?

Adam kam 1990 von Kasachstan nach Bad Kissingen. Seit seiner Kindheit ist Sport für Adam ein wichtiger Teil seines Lebens: Mit vielen Vereinen in Bad Kissingen hat er die Integration von jungen Menschen gefördert und leitet auch das „Integration durch Sport“-Projekt durch KIDRO e.V.. Außerdem reist er als Sambo-Trainer mit seinem Team durch die ganze Welt. Sprech ihn doch einfach an.



ICH BIN  
ANASTASIA AUS  
BAD KISSINGEN

A ти?

Anastasia lebt seit 2022 in Bad Kissingen. Sie kommt gebürtig aus der Ukraine und hat dort ihre Ausbildung zur Tierärztin gemacht – dieser Tätigkeit geht sie nun auch hier nach. Spezialisiert ist sie dabei auf die Fachrichtung Dermatologie. Für Anastasia ist das Erlernen der deutschen Sprache sehr wichtig. Gerade die tägliche Arbeit und die Kommunikation dort hilft ihr aber sehr weiter! Ihr wollt Euch selbst ein Bild von ihren machen? Dann spricht sie doch einfach an!



ICH BIN  
MALTE AUS  
BAD KISSINGEN.

UND DU?

Malte ist gebürtig aus Bad Kissingen. Als Goldschmied und Schmuckdesigner lebt er seine Verbundenheit zur Stadt kreativ aus. So kreierte er auch die künstlerische Bad Kissingen-Stadtsilhouette, die sich auf Ringen, Anhängern, Uhren und vielen anderen Designgegenständen wiederfindet. Malte lebt stets nach dem Motto „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“ Sprech ihn doch einfach an.



ICH BIN  
MOHAMMAD AUS  
BAD KISSINGEN.

او ته؟

Mohammad ist 2016 aus Afghanistan nach Bad Kissingen gekommen. Er hat hier seine Ausbildung zum Altenpfleger gemacht und die Arbeit im Beruf macht ihm auch weiterhin viel Spaß. Außerdem hat er es mit dem TSV Bad Kissingen mittlerweile zum Deutschen Meister im Boxen geschafft. Sein Rat an Alle: Immer weitermachen und niemals aufgeben – auch wenn es noch so schwer ist! Sprech ihn doch einfach an!



# PRINZREGENTENPARK

BAD KISSINGEN

JETZT  
INFORMIEREN  
UND WOHNUNG  
FINDEN!

NATURNAH. LEBENSNAH. WUNDERBAR.



## Das neue Wohn- und Lebensquartier für Bad Kissingen

- ✓ 1- bis 5-Zimmerwohnungen mit 37 bis 220 m<sup>2</sup>
- ✓ Zehn villenartige Häuser mit modernen Eigentumswohnungen
- ✓ Qualitätvolle Ausstattung
- ✓ Großzügige Terrassen mit privaten Gärten, Loggien, Balkone oder Dachterrassen
- ✓ Tiefgarage mit komfortablen Stellplätzen
- ✓ Vielfältige Grundrisse für individuelle Bedürfnisse
- ✓ Zentrale Nahwärmeversorgung



Jetzt informieren und Teil des  
Prinzregentenparks werden:

[PRINZREGENTENPARK.DE](https://prinzregentenpark.de)

TELEFON **0971 785 37 302**  
E-MAIL [info@prinzregentenpark.de](mailto:info@prinzregentenpark.de)

# Liebe Kissingerinnen und Kissinger,



früher war nicht alles einfacher, aber manchmal übersichtlicher. Es gab die Saale-Zeitung und die Main-Post in Bad Kissingen. Diese wurden von einer Mehrheit gelesen. Die Meisten engagierten sich in Vereinen. Der größte Unterschied im Kindergarten oder in der Schule bestand darin, ob man aus Reiterswiesen, Garitz oder Albertshausen kam. Wir hießen Michael, Christian oder Matthias, mal mit einem „t“, mal mit zwei; die meisten von uns sind „im Eli“ geboren. Heute ist vieles anders.

Bad Kissingen hat sich verändert.

Es ist eine große Chance für unsere Stadt, wenn wir diese Menschen bei uns integrieren, wenn wir miteinander reden, arbeiten und lernen. Es fehlen Leute überall. Wenn wir das aber nicht tun, wenn wir nebeneinander oder sogar gegeneinander arbeiten und leben, wird es für alle zum Problem werden. Deswegen erhöhen wir unsere Aktivitäten beim Thema Integration.

Wir werden die Anzahl an Integrationskursen über unsere Volkshochschulen steigern. Wir werden sogenannte Arbeitsgelegenheiten in der Stadt anbieten, bei denen Menschen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz oder aus dem Bürgergeld in Arbeit hineinschnuppern und ihre Sprachkenntnisse verbessern können. Und wir zeigen auf Plakaten und in diesem Heft Beispiele aus unserer Stadt, wo Integration bereits geklappt hat; Vorbilder und Leuchttürme für diejenigen, die zu uns gekommen sind. Darunter Mohammad, der in der Altenpflege tätig ist und abends Kinder beim TSV Bad Kissingen trainiert.

Vorbilder heißt aber auch, dass wir klar sagen, was wir erwarten können und dürfen: Hier bei uns in Bad Kissingen auf eigenen Beinen zu stehen, zu lernen und zu arbeiten. Da sein reicht nicht aus. Im Gegenzug sollten wir auch die Hand ausstrecken in Vereinen, in Kitas, in Schulen und am Arbeitsplatz. Dann wird das richtig gut. Vielleicht fällt Ihnen auch jemand in der Nachbarschaft oder im Verein auf, den Sie mal ansprechen können?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Dirk Vogel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

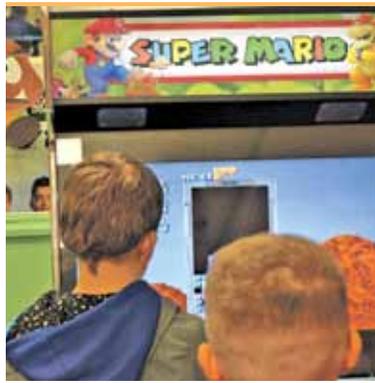
Dr. Dirk Vogel

## Schwerpunkt Integration



#WirAlleSindBadKissingen	6
Neue Kampagne „Und Du?“	7
Integrationskurse an der vhs	8
JuKuZ als interkultureller Treffpunkt	9
Ein Lobpreis für Interkulturalität	10

## Kinder | Jugend | Soziales



Die Seite für die Kinder	36
228 Fahrradhelme für Schulanfänger	37
Die Neuen im JuKuZ	38
Was zockt mein Kind?	39
KGames 2024	40

## Kultur | Bildung



Tag des Offenen Denkmals	13
Kissinger KlavierOlymp 2024	15
Sonderausstellung: Luxus, Exotik und Modernität in den Kurhäusern	16
Jubiläum: 40 Jahre Kissinger Theaterring	17
Jugendmusikkorps in Rio	18
Highlights Oktober – Dezember	20
Museen Schloss Aschach	21
Salinenfest	25
Neues aus der vhs	27
Goldenes Buch der Stadt Bad Kissingen	32

# Inhalt

## Stadt- entwicklung



Brücken-Ersatzneubauten	11
Turniergebäude: zurück in die Zukunft	12
Prinzregentenpark: Ein neues Quartier hält Hof	24
Gelebte Geschichte: Sanierung des Gradierbaus	34

## Wirtschaft



Neue Private Berufsfachschule für Physiotherapie	14
Neues aus der Wirtschaft	22
Boxberger-Preis	23

## Weitere Themen



Personalvorstellungen	21
UNESCO: Kurlandschaft im eigenen Garten	26
Naturversum	28
Bereit für den Winter?	33
Zeit entdecken	37
KissSalis Therme im Herbst	40
Wiedersehen in Vernon	41
Die Seite der Kirchen: Genau hinsehen ...	42

# #WirAlleSindBadKissingen

## Gelungene Integration in der Stadt

In den letzten drei Jahren sind rund 1200 Menschen neu nach Bad Kissingen zugewandert – eine große Herausforderung für Politik und Gesellschaft. Für Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und die Stadt Bad Kissingen ist es deshalb wichtig, frühzeitig entsprechende Maßnahmen zu planen und durchzuführen, um die Integration der Menschen, die aktuell und künftig neu nach Bad Kissingen kommen, zu erleichtern und zu unterstützen. Unter dem Motto „WirAlleSindBadKissingen“ sollen wichtige Maßnahmen und Projekte gestartet werden, die ein gelungenes, friedliches und gemeinschaftliches Leben aller Bad Kissinger Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

## Verabschiedung der Bad Kissinger Erklärung

Ein wichtiger Schritt hierfür war die Entwicklung und Verabschiedung der „Bad Kissinger Erklärung zur Integration“ gemeinsam mit vielen wichtigen Organisationen und Institutionen im Bereich der Migrationsarbeit in Bad Kissingen. Neben dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und der Polizeiinspektion Bad Kissingen waren hier auch der Caritasverband, KIDRO e.V., SOLWODI, das Mehrgenerationenhaus sowie der Integrationsbeirat der Stadt Bad Kissingen involviert. Ziel der Erklärung ist es, dass sich alle Beteiligten dazu verpflichten, den größtmöglichen Beitrag zu leisten, um eine gelungene Integration in Bad Kissingen zu ermöglichen.

Der Bad Kissinger Stadtrat hat die Erklärung in einem Sozialausschuss im Mai dieses Jahres ebenfalls ein-

stimmig verabschiedet und das Vorhaben begrüßt.

Oberbürgermeister Dr. Vogel ist dabei vor allem wichtig, dass es nicht nur darum geht, eine gute Basis zu schaffen, um den Menschen den Prozess der Integration zu erleichtern, sondern dass es hierfür vor allem auch den Einsatz und den Willen der betroffenen Personen selbst benötigt.

Jetzt liegt es an den beteiligten Aktionspartnern, die richtigen Maßnahmen zu entwickeln und neue Impulse zu setzen. Die Stadt Bad Kissingen hat in diesem Zug schon einige Vorhaben gestartet oder durchgeführt. So soll es für einige Menschen im Rahmen des Asylleistungsgesetzes eine geförderte Arbeitsmöglichkeit in der Verwaltung und den städtischen Einrichtungen geben. Auch die VHS befindet sich im Antragsmodus, um Integrationskursträger zu werden. Für die Zukunft sind weitere Projekte und Maßnahmen geplant, um die Integration in Bad Kissingen zu stärken.

Des Weiteren sind zusätzliche Treffen mit den Akteuren geplant, um die Fortschritte zu prüfen und anzupassen. Auch soll es ähnliche Arbeitstreffen mit den wichtigsten Vertretern aus dem Bereich der Wirtschaft geben.

## Neuer Projektname und Logo

Unter dem neuen Claim „#WirAlleSindBadKissingen“ sollen künftig viele weitere integrationsfördernde Projekte und Vorhaben realisiert werden. Dafür wurde auch ein eigenes Logo entworfen, welches den Zusammenhalt und das Miteinander in der Stadt symbolisieren soll.

Für ein gelungenes Miteinander und eine erfolgreiche Integration bedarf es der Mitwirkung aller Beteiligten und jeder muss seinen Teil zum Prozess beitragen.

Alle wichtigen Infos und Projekte sowie die Bad Kissinger Erklärung zur Integration sind online unter [www.badkissingen.de/wirallesindbadkissingen](http://www.badkissingen.de/wirallesindbadkissingen) einsehbar.



**WEINGUT  
LIVE Tour**

€19  
Dauer  
ca. 1,5 Std.

Rundgang im Weingut,  
Verkostung von 4 Weinen  
und fränkische Tapas.

Buchen Sie Ihren Wunschtermin  
online oder im Weingut.  
[www.shop-baldaufwein.de](http://www.shop-baldaufwein.de)

**2**  
baldauf

weingut baldauf  
hauptstraße 42  
97729 ramsthal  
tel. 09704 1595

# Neue Kampagne „Und Du?“

## Plakate zur gelungenen Integration überall im Stadtgebiet



Wer in diesen Tagen durch die Stadt geht, entdeckt auf den Litfaßsäulen eine neue Serie von Plakaten: Vier Motive zeigt die Kampagne „Und Du?“ der Stadt Bad Kissingen derzeit. Zu sehen sind dort sogenannte „Leuchttürme“ unterschiedlicher Nationen, die in Bad Kissingen wohnen. Gemeint sind Menschen, die in ihrer Zeit in der Stadt schon Beachtliches geleistet haben und als Vorbild für Neuzugewanderte fungieren.

### Afghanistan, Kasachstan und Ukraine

Da wäre z. B. Mohammad Shadab, gebürtig aus Afghanistan, der seit 2016 in Bad Kissingen lebt. Neben seiner abgeschlossenen Ausbildung zum Altenpfleger kann er große sportliche Erfolge vorweisen: Beim TSV Bad Kissingen ist er aktiver Boxer und hat es u. a. zum deutschen Meister geschafft. Schon seit 1990 lebt Adam Köpplin hier. In Kasachstan geboren, leistet er seit Jahren wichtige Integrationsarbeit. Gemeinsam mit seinem Vater trainiert er die Sambo-Gruppe und war in vielen anderen Vereinen aktiv. Zudem leitet er das Projekt „Integration durch Sport“, angeboten bei KIDRO e.V. 2022 ist Anastasia Bartysch aus der Ukraine nach Bad Kissingen gekommen. Zuvor hat sie eine Ausbildung zur Tierärztin abgeschlossen und ist nun in Deutschland ebenfalls in der Tiermedizin tätig.

### Miteinander statt übereinander reden

Ziel der Plakatkampagne soll es sein, dass die Menschen im Stadtgebiet miteinander ins Gespräch kommen und sich die Chance ergibt, die unterschiedlichen Facetten des Gegenübers kennenzulernen. So wird man beim Betrachten des Plakats direkt aufgefordert „Sprecht ihn oder sie doch einfach an!“ Bewusst wurden für die Plakate Menschen ausgesucht, die als positives Beispiel in der Gesellschaft gesehen werden können und eine gewisse Strahlkraft in ihrer jeweiligen „Community“ besitzen.

Mit dem Titel der Kampagne ist jede Betrachterin und jeder Betrachter angesprochen: Groß prangt auf jedem Plakat der Satz „Und Du?“ in der jeweiligen Muttersprache der Person. Das soll deutlich machen, dass ein gemeinsames Gespräch oft Brücken bauen und Vorurteile einreißen kann.

Zusätzlich zu den Plakaten wurden alle Mitwirkenden auch interviewt. Als kurzer Einblick in das Leben der Akteure wurde das Interview als Video veröffentlicht. Alle Plakate und Videos gibt es online unter [www.bad-kissingen.de/wirallesindbadkissingen](http://www.bad-kissingen.de/wirallesindbadkissingen).

# Integrationskurse an der vhs

Seit mehr als 75 Jahren begleitet die Städtische Volkshochschule Bad Kissingen die gesellschaftlichen Entwicklungen mit einem vielfältigen Bildungsangebot. Im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales am 11. Oktober 2023 präsentierte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel erstmals den Aktionsplan zur Integration, der u. a. auch den Bildungsauftrag der Volkshochschule erweitert.

## vhs wird Integrationskursträger

Durch die Zuwanderung von 1200 Menschen in den letzten drei Jahren ist der Bedarf an Sprachkursen erheblich gestiegen. Der Landkreis Bad Kissingen wurde daher 2023 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) offiziell als Bedarfsregion anerkannt. Die Städtische Volkshochschule ist derzeit in der finalen Phase des Zulassungsverfahrens als Kurs-träger und wird bald den ersten Integrationskurs anbieten. Weitere Informationen dazu unter [www.vhs-kisshab.de](http://www.vhs-kisshab.de).

## Was sind Integrationskurse?

Integrationskurse dienen in erster Linie dem Spracherwerb und beinhalten Prüfungen, die den Teilnehmenden den Zugang zu Bildung, Arbeitsmarkt und gesellschaftlicher Teilhabe erleichtern. Ein allgemeiner Integrationskurs umfasst 700 Unterrichtseinheiten (UE): 600 UE Sprach-, 100 UE Orientierungskurs. Letzterer vermittelt Wissen zur deutschen Rechtsordnung, Geschichte, Kultur und zu den Grundrechten. Der Abschluss erfolgt mit den Prüfungen „Deutshtest für Zuwanderer“ (DTZ) und „Leben in Deutschland“, wichtig für das Einbürgerungsverfahren und für Bewerbungen. Je nach Sprachniveau wird mit einem A2- oder B1-Zertifikat gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) abgeschlossen.

## Neue Programmbereichsleitung für Integration

Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, hat der Stadtrat eine halbe Projektstelle für



## Lehrkräfte gesucht

Für den Aufbau des Programmbereichs „Integration“ sucht die vhs Lehrkräfte auf Honorarbasis. Voraussetzung ist eine BAMF-Zulassung, die auf verschiedenen Wegen erworben werden kann. Interessierte können sich unverbindlich an die Programmbereichsleitung wenden.

die Volkshochschule bewilligt. Seit September ist Olena Albert als Programmbereichsleitung für Integration Ihre Ansprechpartnerin. Mit ihrem fundierten Studium (Lehramt für Englisch und Deutsch als Fremdsprache) und ihrer Erfahrung als Kursleiterin steht sie für Fragen rund um die Integrationskurse zur Verfügung.

## Kontakt

Mo und Mi 14:00 – 16:00 Uhr  
Rathaus Bad Kissingen, Zimmer 32  
T +49 (0) 971 807-4214, [integration@vhs-kisshab.de](mailto:integration@vhs-kisshab.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Stadt Bad Kissingen | Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen  
Verantwortlich für Redaktion: Silvia Häpp, Stadt Bad Kissingen,  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen,  
T +49 (0) 971 807-1014, F +49 (0) 971 807-1019  
[shaep@stadt.badkissingen.de](mailto:shaep@stadt.badkissingen.de)  
Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, Quellen: Stadt Bad Kissingen  
Konzeption: Der zweite Blick  
Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:  
MIKADO Werbeagentur GmbH, T +49 (0) 971 66794  
Druck und Vertrieb: Mediengruppe Main-Post GmbH, Würzburg  
Auflage: 12.500 Exemplare

# JuKuZ als interkultureller Treffpunkt

## Jugendarbeit für alle

Im Jugend- und Kulturzentrum der Stadt Bad Kissingen (JuKuZ) spielt die interkulturelle Öffnung eine zentrale Rolle. Hier wird allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft, die Möglichkeit geboten, an den vielfältigen Angeboten der Jugendarbeit teilzuhaben und sich bestmöglich zu integrieren. Das JuKuZ versteht sich als ein Ort, der frei von Diskriminierung ist und Offenheit sowie Gleichberechtigung für alle Besucherinnen und Besucher fördert.

Um ein harmonisches Miteinander im Alltag zu schaffen, ist der Austausch zwischen den Jugendlichen und den Mitarbeitenden von großer Bedeutung. Eine vertrauensvolle Beziehungsarbeit ist daher ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Aktivitäten, die sowohl in großen als auch in kleinen Gruppen stattfinden. Gemeinsame Projekte und Aktivitäten tragen maßgeblich zur Integration bei. Ein Kochabend beispielsweise bietet eine hervorragende Gelegenheit im Rahmen der Beziehungsarbeit im JuKuZ für gemeinschaftliches Erleben, indem die Teilnehmenden gemeinsam Speisen zubereiten. Diese Aktivität fördert nicht nur das Miteinander, sondern schafft auch eine entspannte Atmosphäre, in der sich die Anwesenden näher kennenlernen können. Indem jeder ein Gericht aus seiner Heimat kocht, teilen sie ihre kulturellen Traditionen und Geschichten, was wiederum das Verständnis und die Wertschätzung für die Vielfalt der Kulturen stärkt.

Die zahlreichen Kooperationen und Veranstaltungen mit verschiedenen Partnern sind ebenfalls von großer Bedeutung. Der Integrationsbeirat der Stadt Bad Kissingen ist regelmäßig im JuKuZ präsent und bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten an. Dazu zählen unter anderem der „Internationale Frauentreff“, bei dem Frauen aller Nationen einmal im Monat zu Kaffee und Kuchen zusammenkommen, sowie verschiedene Tanzkurse wie das Aroha-Tanzen. Auch im Rahmen der Interkulturellen Woche des Beirates finden im JuKuZ zahlreiche Kurse und Vorträge statt, die es neuen Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, die Einrichtung kennenzulernen.

Zusätzlich fanden und finden, abhängig von aktiven Förderprojekten, im Jugendkulturzentrum auch

Sprachkurse der Volkshochschule statt. Das ermöglicht auch Lernenden mit Kindern den Zugang zur Weiterbildung, da sich die Kinder im Jugendkulturzentrum aktiv beschäftigen und mit anderen Kindern interagieren können.

Über die Angebote des JuKuZ hinaus fördern auch die Veranstaltungen des Referats Jugend, Familie und Soziales sowie das ehrenamtliche Engagement ein starkes Gemeinschaftsgefühl und integrieren junge Menschen in die Strukturen des JuKuZ.

Viele Kinder und Jugendliche engagieren sich aktiv bei Veranstaltungen wie der Zelttheater-Woche oder dem KGames-Festival, was ihre Bindung an das JuKuZ festigt. Dauerhafte Angebote wie die Hausaufgabenbetreuung sind ebenfalls von großer Bedeutung, da sie den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, den Nachmittag im JuKuZ zu verbringen.



# Ein Lobpreis für Interkulturalität

Bereits im Dezember 2023 wurde die öffentliche Bekanntmachung/Auslobung eines Förderpreises für Kultur des Landkreises Bad Kissingen beschlossen. Der Förderpreis wird alle zwei Jahre vergeben, wobei jeweils ein bestimmtes Thema im Fokus steht. Dieses Mal war es das Thema Interkulturalität.

Im Juli 2023 traf sich eine zuvor gebildete Jury bezüglich Sondierung und Bewerbung. Eine Empfehlung wurde von der Jury eingereicht mit Bestätigung der Entscheidung im Dezember 2023 durch den Kulturausschuss.

„An der Nominierung des Integrationsbeirats mit einem Preisgeld von 3.000 Euro gab es keinerlei Zweifel“, sagt der Projektmanager für Kultur des Kreises, Felix Gantner. Die Nominierung sorgte dennoch für große Begeisterung und war ein wohlverdientes und vorweggenommenes Weihnachtsgeschenk.

Die Leistungen der Arbeit des Integrationsbeirats im Bezug Interkulturalität stehen ohnehin außer Frage. Seit 2009 vertritt der Integrationsbeirat die Interessen von Migrantinnen und Migranten, die hier in Bad Kissingen eine neue Heimat gefunden haben. „Die Verleihung des Preises soll die Kontinuität und Qualität in der interkulturellen Arbeit des Integrationsbeirats würdigen“, betont Landrat Thomas Bold.

Die diesjährige Preisverleihung fand am 13. März 2024 im Landratsamt Bad Kissingen statt. Mit großem Stolz nahmen den Preis die Vorsitzende des Integrationsbeirats Ana Maria Benevides Werner, ihre Stellvertreterin Anna Magut, Schriftführerin Tania Miriam Pereira Bagszas sowie Andrea Fructuoso Perez, in Anwesenheit vom 3. Bürgermeister Thomas Leiner und der Leiterin des Jugend- und Kulturzentrums, Julia Wehner entgegen.



## BMW Service



Original BMW Teile

Autorisierte Vertragswerkstatt der BMW AG

BMW Reparatur

BMW Garantie & Kulanz

BMW Unfallinstandsetzung

BMW Color Lackierung

Online Terminvereinbarung

[www.bmw-service-seifert.de](http://www.bmw-service-seifert.de)

Würzburger Str. 22  
97688 Bad Kissingen  
0971-69899000





Brückendurchlass Reiterswiesen



Brücke Arnshausen



Brücke Reiterswiesen



Brücke Arnshausen

# Brücken-Ersatzneubauten

## Die neuen Brücken in Arnshausen und Reiterswiesen sind fertig

Die beiden Brücken in der Brückenstraße in Arnshausen (Lollbachbrücke) und in der Hans-Sachs-Straße in Reiterswiesen (Astelsgrabenbrücke) wurden fertiggestellt. Lediglich der Treppenzugang an der Brücke in Reiterswiesen muss noch hergestellt werden.

Die Arbeiten fanden unter Vollsperrung statt. Der verregnete Herbst und Winter bis ins Frühjahr verzögerten die Arbeiten etwas.

Seit Ende Juli ist die Brücke in Arnshausen in der Brückenstraße wieder voll nutzbar. Die Beschränkung auf 3,5 Tonnen entfällt und die Brücke ist wieder für den gesamten Verkehr befahrbar. Ebenfalls wurde der Fußgängerschutz durch die Verbreiterung des Gehweges und durch einen Schrammbord auf der Brücke erhöht.

Seit September ist die Brücke über den Astelsgraben in Reiterswiesen ebenfalls wieder nutzbar. Hier sind noch Restarbeiten bei der Treppenanlage zum Brückenbauwerk zu erledigen. Danach kann hier der neu entstandene Gehweg mit Schrammbord für die Fußgänger genutzt werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde die Fahrbahn der Hans-Sachs-Straße ebenfalls ausgebaut und befestigt.

Die beiden Brücken sollen für die nächsten 80 bis 100 Jahre ihren Dienst verrichten. Gleichzeitig mit den beiden Brückenbauarbeiten wurden auch die Versorgungsleitungen erneuert und für eventuelle zusätzliche Leitungen Leerrohre vorgesehen.

# Zurück in die Zukunft

Die Stadt Bad Kissingen saniert das Turniergebäude. Dieses wurde 1922 gebaut. Damals standen Reit- und Flugsport im Fokus der Nutzung. So fanden dort zum Beispiel in den 1920er Jahren spektakuläre Flugschauen von Fliegerassen wie Ernst Udet aus dem 1. Weltkrieg statt. 1934/35 folgte dann die Errichtung des Flugplatzes und einer Flugzeughalle. Die Fläche vor dem Turniergebäude wurde fortan überwiegend als Flugplatz genutzt. 1942 kaufte die Stadt Bad Kissingen das Turniergebäude vom Turnier-Club. Seit den 1960ern findet das Rakoczy-Reitturnier dort statt.

Das Turniergebäude spielte bei der Bewerbung Bad Kissingens um den Titel des UNESCO-Welterbes eine wichtige Rolle und ist eines von 40 herausgehobenen Einzelementen in der Welterbezone. Baulich ertüchtigt wurde es in den rund einhundert Jahren seines Bestehens kaum. Ein massiver Schaden am Dach mit Auswirkungen auf das gesamte Gebäude führte zur Sperrung. Für die laufende Sanierung fand die Stadt Bad Kissingen als Eigentümer des Gebäudes viele Partner: den Bund, die Bayer. Landesstiftung, das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

## Das schwebende Dach

Im März begannen die Arbeiten. An den Stützen des Turniergebäudes hat die Stadt Bad Kissingen ein



zusätzliches Holzgerüst angebracht. Die ursprünglichen Holzträger waren an der unteren Seite morsch und mussten abgesägt werden. Die Dachkonstruktion „schwebte“ in dieser Zeit. Ein Stahlbetonstreifen, auf welchem die Träger standen, musste abgebrochen werden. Dieser war nicht mehr tragfähig. In diesem Zuge wurden auch die Treppenaufgänge abgebrochen.

## Wiederaufbau läuft

In der Zwischenzeit ist der Betonstreifen auf rund 100 Metern Länge des Gebäudes inklusive der Bewehrung erneuert. Die Holzständer wurden an den abgesägten Stellen mit neuem Holz ergänzt. Dabei



wurde so viel historisches Holz erhalten wie möglich. Die neuen Stützen stehen nun auf einem Metallfuß. Damit soll verhindert werden, dass diese künftig wieder in der Nässe stehen und morsch werden. Auch die Treppenaufgänge und Decken der Treppengebäude sind inzwischen aus Beton neu gegossen. Die teils eingestürzten Mauern werden wiederaufgebaut und die Fugen erneuert.

## Dachsanierung eisgekühlt

Derzeit ist das komplette Turniergebäude eingerüstet – außen wie innen. Denn aktuell läuft die Sanierung des völlig maroden Dachs. Durch dieses war Wasser eingedrungen, das großen Schaden angerichtet hatte. Zunächst wurde die Verschalung der Innenseite des Dachs abgenommen. Hierdurch gewinnt die Stadt einen genauen Blick auf die Schäden der Konstruktion. Auch hier sind die Balken teils völlig marode. Was zu erhalten ist, bleibt erhalten. Alle anderen Balken werden ausgetauscht. Die intakten Balken werden mit Trockeneis vom weißen Lack befreit. Mit -78 Grad werden die Trockeneispaletts mit Hochdruck auf den Balken geschossen. Es kommt dadurch im Lack zu Spannungen und dieser platzt ab. Dieses Verfahren ist sehr schonend. Nach Abschluss der Sanierung – voraussichtlich Ende 2024 – wird das Turniergebäude wieder gesellschaftlichen und kulturellen Zwecken zugeführt. So ist denkbar, Konzerte oder sportliche Veranstaltungen am oder auf dem Turniergebäude durchzuführen.



# Tag des Offenen Denkmals

## Turniergebäude und ehemaliges Solereservoir waren für Besucher geöffnet

Am Sonntag, den 8. September, am Tag des Offenen Denkmals, konnten Besucherinnen und Besucher denkmalgeschützte Gebäude aus der Nähe erleben.

### Motto: Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte

Unter diesem Motto fand der diesjährige Tag des Offenen Denkmals statt. Bereits seit 1984 wird dieser Tag europaweit begangen. Die größte Kulturveranstaltung Deutschlands wurde 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten offiziell initiiert und jährlich bundesweit koordiniert. Auch in Bad Kissingen werden am Tag des Offenen Denkmals – immer orientiert an dem jeweiligen Motto – seit 1994 Denkmäler der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieses Jahr standen mit dem Turniergebäude in der Au und dem ehemaligen Solereservoir in der Salinenstraße zwei „Zeitzeugen der Geschichte“ auf dem Programm.

### Jeweils zwei Führungen an beiden Denkmälern

Gut besucht waren die Führungen, die sowohl über die Geschichte als auch über die aktuelle Nutzung der beiden Denkmäler informierten. Eine neue Nutzung als Wohngebäude erhielt das ehemalige Solereservoir aus der Mitte des 19. Jahrhunderts erst vor wenigen Jahren. Simone und Raymund Müller erwarben das 170 Jahre alte Denkmal vom Freistaat Bayern und

gestalteten es um – so denkmalgerecht, dass sie dafür 2023 mit dem Förderpreis zur Erhaltung historischer Bausubstanz der Unterfränkischen Kulturstiftung ausgezeichnet wurden. Bei den Führungen konnten die Besucherinnen und Besucher die gelungene Verschmelzung von Alt und Neu begutachten.

Am Turniergebäude, als „Wahr-Zeichen“ der Stadt dem Motto des Denkmaltags entsprechend, wurde außerdem Kaffee und Kuchen vom Reiterverein Bad Kissingen e.V. angeboten. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich interessiert am Turniergebäude aus dem Jahr 1922, das derzeit aufwändig saniert wird. Sowohl der historische Teil der Führung, der Eindrücke vergangener Großereignisse wie Flugshows und Reitturniere vermittelte, als auch die Begehung der Baustelle und die Besichtigung der aktuellen Baumaßnahmen zogen viele Interessierte an. Infos über die Spendenkampagne der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Rettung des Turniergebäudes gibt es unter [www.denkmalschutz.de/denkmal/turniergebaeude](http://www.denkmalschutz.de/denkmal/turniergebaeude).

### Jede Spende hilft:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Spendenzweck: Turniergebäude, Bad Kissingen, BY  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBADEFFXXX

# Eröffnung

## Neue Private Berufsfachschule für Physiotherapie in Bad Kissingen

Pünktlich zum Schulbeginn in Bayern hat am 9.9.2024 die Private Berufsfachschule für Physiotherapie in Bad Kissingen eröffnet.



v.l.n.r.: Stv. Landrat Emil Müller, Dr. phil. Thorsten Blaßdörfer (Therapiezentrum Dr. phil. Blaßdörfer), Staatssekretärin und MdB Sabine Dittmar, Alexander Zugsbradl (Vorstand Hescuro Kliniken AG) und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel bei der Eröffnung. Foto: Johannes Nöth

Gemeinsam mit der parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Sabine Dittmar, dem stellvertretenden Landrat Emil Müller und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel haben die beiden Geschäftsführer der Privaten Berufsfachschule für Physiotherapie Bad Kissingen gGmbH, Dr. phil. Thorsten Blaßdörfer und Alexander Zugsbradl, die Berufsfachschule feierlich eröffnet. Die Physiotherapieschule in Bad Kissingen wird in den ersten vier Jahren durch die beiden Hauptträger finanziert. Die Stadt Bad Kissingen und der Landkreis Bad Kissingen unterstützen

die Schule in dieser Zeit mit je 15.000 Euro pro Schuljahr, also in Summe je 60.000 Euro.

Die neue Schule befindet sich in der Salinenstraße 10a direkt gegenüber des Ärztehauses und des Tattersall-Parkplatzes.

Neben den Ehrengästen waren auch die 25 neuen Schülerinnen und Schüler mit vor Ort, quasi als Start ihrer dreijährigen Physiotherapieausbildung. Der große Vorteil der Privaten Berufsfachschule für Physiotherapie für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ist, dass kein Schulgeld – wie sonst üblich – zu bezahlen ist; die Ausbildung ist kostenfrei.

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2024 werden die ersten Schülerinnen und Schüler im Sommer 2027 staatlich anerkannte Physiotherapeutinnen und -therapeuten sein. Pro Schuljahr können bis zu 25 Personen aufgenommen werden.

Alle Rednerinnen und Redner waren sich einig, dass die Private Berufsfachschule für Physiotherapie ein großer und langfristiger Gewinn für den Gesundheitsstandort Bad Kissingen und die gesamte Region sein wird – vor allem auch, um neue Fachkräfte für Physiotherapiepraxen und die rund 17 ansässigen Reha- und Fachkliniken auszubilden.

Weitere Informationen unter [www.berufsfachschule-badkissingen.de](http://www.berufsfachschule-badkissingen.de)

# Ihr KissSalis-Feierabend

Mo bis Do ab 17 Uhr:  
2 Stunden zahlen,  
3 Stunden bleiben\*

**KissSalis Therme**  
BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971/12 18 00-21 · [www.kissalis.de](http://www.kissalis.de)

\*ausgenommen Feiertage + Weihnachtsferien

# Kissinger KlavierOlymp

**Sechs vielversprechende Nachwuchstalente präsentieren sich beim Wettbewerb**

**3. bis 6. Oktober**

Seit 2003 bietet der einzigartige Wettbewerb ein Podium für junge Pianistinnen und Pianisten von maximal 27 Jahren. Vom 3. bis 6. Oktober 2024 ist es wieder so weit: Erneut präsentieren sich sechs herausragende Künstlerinnen und Künstler aus sechs Ländern beim Kissinger KlavierOlymp der Öffentlichkeit und einer Fachjury, die drei Preise und einen Publikumspreis vergeben. Zudem sind Auftritte im Rahmen des Kissinger Sommers 2025 garantiert.



## Stars von morgen

Dass es immer wieder die Stars von morgen zu entdecken gibt, beweisen eindrucksvoll Namen wie Igor Levit, Anna Vinnitskaja, Alice Sara Ott, Kit Armstrong, Herbert Schuch und Giorgi Gigashvili, die zu den ehemaligen Preisträgern zählen und heute auf den Bühnen der Welt das Publikum für sich einnehmen. In diesem Jahr ist mit Simon Bürki (Schweiz), Onutė Gražinytė (Litauen), Illia Ovcharenko (Ukraine), Jeneba Kanneh-Mason (Großbritannien), Simon Haje (Deutschland) und Jérémie Moreau (Frankreich) eine spannende und vielversprechende Riege an Nachwuchspianistinnen und -pianisten in Bad Kissingen am Start. Zwischen dem 3. und 6. Oktober sind sie alle in individuellen Rezitals mit ansprechenden Programmen im prachtvollen Rossini-Saal zu erleben.

Bayerischen Rundfunk für eine spätere Übertragung auf BR Klassik aufgezeichnet wird. Im Rahmen der anschließenden Preisverleihung wird auch der Publikumspreis vergeben.

Informationen und Tickets (Solokonzerte 25 €, Abschlusskonzert 35 €, Familienkarte 55 €) gibt es über [kissingersommer.de](http://kissingersommer.de), unter T +49 (0) 971 8048-444 oder bei der Tourist-Information.

## Abschlusskonzert im Max-Littmann-Saal

Höhepunkt ist gewiss das gemeinsame Abschlusskonzert im Max-Littmann-Saal, einem der besten Konzertsäle der Welt, am 6. Oktober um 18:00 Uhr, das vom

Der nächste Festivalsommer steht bevor

**Kissinger Sommer 20.6. - 20.7.2025.**

Es warten fantastische Symphonieorchester, einzigartige Ensembles und hochkarätige Klassikstars. Jetzt vormerken: Exklusive Programmvorstellung des Kissinger Sommers 2025 im Max-Littmann-Saal am 21. November 2024.



Mehr Informationen hier » » » » »

# Luxus, Exotik und Modernität in den Kurhäusern Bad Kissingers

## Neue Sonderausstellung im Museum Obere Saline

### Prachtvolle Bauten – außen und innen

Das bayerische Königshaus baute Kissingen seit dem 19. Jahrhundert zu einer modernen europäischen Badestadt aus. Bis heute prägen die von den Münchner Architekten Friedrich von Gärtner und Max Littmann entworfenen Gebäude die Kurstadt. Das internationale Kurpublikum, der Adel und das gehobene Bürgertum erwarteten eine für die damalige Zeit moderne und komfortable Ausstattung der Kurgebäude und Badehäuser. Exponate aus den Museumsdepots der Städtischen Sammlungen geben erstmals einen Einblick in die Interieurs der Konversations-, Kur- und Speiseräume.

### Luxuriöses Ambiente und exquisites Interieur

Kurhausbad und Luitpoldbad, der Gradierbau, das Salinenbad mit dem Rindencafé – noch bis vor wenigen Jahrzehnten standen diese Häuser im Mittelpunkt des Bad Kissinger Kurlebens. Sie waren nicht nur die Orte der Badekur, sondern auch Hotspots des gesellschaftlichen Lebens und boten ein luxuriöses, teilweise exotisches und für die Zeit modernes Ambiente.

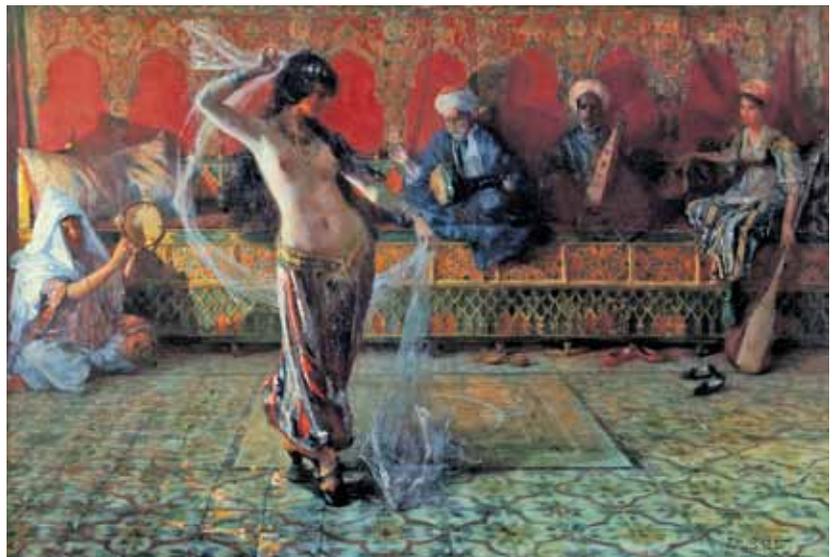
Manche Gebäude erlebten in den letzten Jahren einen grundlegenden Funktionswandel oder wurden, wie das Salinenbad, in den 1960er Jahren abgerissen. Und doch wurden viele wertvolle Möbel und kostbare Ausstattungselemente erhalten. Sie können noch heute einen Eindruck von den exquisiten Interieurs der Kurhäuser vermitteln.

### Schätze aus den Museumsdepots der Städtischen Sammlungen

Die Exponate sind Zeugnisse für die hohe handwerkliche Wertigkeit des damaligen Möbelbaus. Inszenierungen zeigen den luxuriösen, aber durchaus modernen Zeitgeschmack der vorletzten Jahrhundertwende bis in die 1920er Jahre. Die erstmalige Präsentation eines großformatigen Gemäldes des Orientalmalers Ferdinand Max Bredt, eines Mitbegründers der Münchner Sezession, vermittelt eindrücklich das teilweise exotische Ambiente in den Kurbädern.

Jugendstilmotive in den bemalten, bleiverglasten Wintergärten von Grandhotels und Kurhäusern entsprachen dem Geschmack des Kurpublikums um die letzte Jahrhundertwende und sind ebenfalls Teil der Ausstellung.

Museum  
Obere Saline  
16.10.2024 –  
18.05.2025



Das Gemälde des Orientalmalers Ferdinand Max Bredt hing einst in einem der Badehäuser. Es vermittelt eindrücklich das teilweise exotische Ambiente der Kurgebäude. Foto: Jürgen Holstein

Thematisiert werden auch die Bestrebungen der Kurstadt, bis in die 1920er Jahre neue Maßstäbe in Hinblick auf Hygiene, Kommunikationsmittel und sonstige Modernisierungen städtischer Infrastruktur zu setzen.

Zahlreiche Schätze, erstmals ausgestellte Exponate wie Grafiken, historische Fotografien, Jugendstilmöbel, Architekturmodelle und Medienstationen machen den Ausstellungsbesuch zu einem Erlebnis. Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit zum Teil erstmals publizierten historischen Fotografien. Diese kann im Museumsshop erworben werden. Informationen zum Begleitprogramm der Ausstellung sind nachzulesen unter [www.museum-obere-saline.de](http://www.museum-obere-saline.de).

# 40 Jahre Kissinger Theaterring

## Das Jubiläum wird mit vielen Highlights im Kurtheater gefeiert

Seit 1985 gehört der Theaterring zum festen Bestandteil des Bad Kissinger Kulturlebens. Oberbürgermeister Georg Straus initiierte mit den damaligen Vorsitzenden des Kissinger Kunst- und Kulturkreises, Dieter Scherner und Gerhild Ahnert, den ersten Theaterring. Die Idee war, neben Komödien, Kabarett und Konzerten ein anspruchsvolleres Programm mit Ballettaufführungen, Sprechtheater und Opernabenden zusammenzustellen. Seither bietet der Theaterring Jahr für Jahr ein vielfältiges Programm, kuratiert von Gerhild Ahnert.

40. Spielzeit am Freitag, dem 27.9.24 um 19:30 Uhr im Kurtheater. Ein absoluter Romanbestseller kommt mit Dörte Hansens „Altes Land“ (28.10.24) auf die Bühne, gefolgt von Friedrich Wolfs „Professor Mamlock“ (11.11.24) und der frechen Komödie „Abschiedsdinner“ (5.12.24).



Szenenfoto aus „Anna Karenina“. Foto: László Ambrus

Das neue Jahr geht weiter mit den Komödien „Fehler im System“ (27.1.25) und „Rent a Friend“ (20.3.25) von Folke Braband. Die Klassiker der Weltliteratur wie Mary Shelleys „Frankenstein“ (6.2.25), Lew Tolstois „Anna Karenina“ (14.2.25) - inszeniert vom ungarischen Nationalballett Győr - und Goethes Faust in „Herr Teufel Faust“ (7.4.25) gehören neben dem bunten Tanztheater von der Copacabana: „Samba! Brasilien in Licht und Schatten“ (4.5.25) zu den Saisonhighlights.

### Jetzt Tickets im Vorverkauf sichern!

Tickets gibt es im Webshop unter [badkissingen.de/theaterring](http://badkissingen.de/theaterring), an der Tourist-Information oder an der Abendkasse im Kurtheater. Einen Vorteilspreis und festen Platz im Kurtheater erhalten Theaterliebhaber mit dem Abonnement aller zehn Veranstaltungen. Mehr unter [www.badkissingen.de/theaterring](http://www.badkissingen.de/theaterring) oder unter T +49 (0) 971 8048-444.

### Lassen Sie sich verzaubern und bestens unterhalten

Mit „Der Mönch mit der Klatsche“ – einer spannenden Kriminalkomödie nach Edgar Wallace – startet die



Jetzt auch hier

**ECOVIS**<sup>®</sup>  
MONIQUE RÖDER

Julius-Echter-Str. 2 · Bad Kissingen  
T 0971 80269110 [www.ecovis.com](http://www.ecovis.com)

# Jugendmusikkorps in Rio

## Reise zum 60-jährigen Jubiläum



Rio de Janeiro ist Brasiliens kulturelle und touristische Metropole und heimliche Hauptstadt. Dort verbrachte das Jugendmusikkorps der Stadt Bad Kissingen unter der Leitung von Matthias Zull zehn wundervolle Tage.

Der interkulturelle Austausch, der u. a. durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Goethe-Instituts ermöglicht wurde, begann am 2.9.2024, als 73 Mitglieder des JMK den zwölfstündigen Flug antraten. Den ersten Tag verbrachten die Jugendlichen an den berühmten Stränden der Copacabana und Ipanema.

Am zweiten Tag ging es zur deutschen Schule in Rio de Janeiro, der EAC, wo die Musikerinnen und Musiker zwei kleine Konzerte für unterschiedliche Schülergruppen gaben – inklusive Fragerunde und Instrumentenvorstellungen. Die Schülerinnen und Schüler waren hochinteressiert an den Instrumenten, deren Funktionsweisen, dem JMK und warum das Orchester gerade in ihrer Stadt sei. Die Konzerte fanden auf dem großen Sportplatz statt mit Blick auf den Corcovado mit der berühmten Jesus-Statue. Dieses Wahrzeichen Rios wurde am nächsten Tag auch besichtigt. Ein weiteres Konzert wurde in einer evangelisch-lutherischen Kirche gegeben, mit rührender Musik, einem herzlichen Publikum und zu Herzen gehenden Reden.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Maracanã

Stadions – besonders die Fußballbegeisterten hatten dort einige Gänsehautmomente. Es schlossen sich der Besuch der imposanten „Catedral Nova“ und der bunten Treppe im Künstlerviertel St. Teresa an.

Am selben Tag folgte abends die erste Begegnung des JMK mit den jugendlichen Musikerinnen und Musikern von „Favela Brass“ – dort „traf Rhythmus auf Technik“ und es wurde von beiden Seiten aus mit viel Herzblut musiziert. Auch dieser Abend war voll von Emotionen, Gänsehaut und musikalischen Erkenntnissen. Für viele war es „die beste und schönste musikalische Begegnung, die sie jemals miterleben durften“.

Am nächsten Morgen stand eine Probe nahe der Strandpromenade im Stadtteil Flamengo an. Auch dort spielten die Jugendlichen noch einige Stücke losgelöst von ihren Noten für ein Publikum aus Passanten, die begeistert zuhörten. In den Probenpausen wurde zusammen Fußball gespielt.

Am nächsten Tag fand dann das Konzert des JMK zusammen mit „Favela Brass“ im Künstlerviertel-Stadtteil Santa Teresa im Rahmen des Kulturwochenendes der „Tage der offenen Türen“ statt. Eingeleitet wurde das Konzert mit einer abwechselnden Parade der beiden Musikgruppen, ein Höhepunkt war der zusammen musizierte Hit von Michael Jackson „Heal the world“

**„Ihr seid jung, kümmert euch um euer Umfeld und pflegt es, wir können es nicht mehr! Macht das bitte weiter so, denn genau das, was ihr macht und pflegt mit eurer Musik, ist heute essentiell wichtig, um die Welt auf einen guten Weg zu bringen!“**

88-jähriger Arzt in Rio, vor 70 Jahren aus Deutschland ausgewandert

(Heile die Welt). Anschließend gab es genug Zeit zum Austausch von Wissen, Musik oder einfach für Smalltalk mit den neu gewonnenen Freunden. Matthias Zull (Leitung Musikschule) und Roman Riedel (stellv. Leitung Musikschule) überreichten im Namen des „Fördervereins der Musikschule e.V.“ den jugendlichen Musikern aus den Favelas als Geschenk eine Trompete und eine Posaune. Diese Geste zauberte den Einheimischen pure Freude und Dankbarkeit ins Gesicht.

Diese verwandelten sich kurze Zeit später in Gesichter des Abschiedsschmerzes, als sich die beiden Musikgruppen ein letztes Mal umarmten und voll von Emotionen „Goodbye“ zueinander sagen mussten.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge führen die Musiker des JMK an diesem Abend zurück ins Hotel.

Das letzte Konzert gaben das Blechbläserquintett und das Posaunentrio des JMK in einer kirchlichen Kindertagesstätte im Stadtteil von Ipanema, an dessen Strand sich währenddessen der Rest des Orchesters aufhielt. Die kleinen Kinder waren sichtlich begeistert von der Musik und den „Zauberern der Töne“ – auch erklärten die Musiker den kleinen Kindern, wie Töne auf Blechblasinstrumenten überhaupt zustande kommen und wie die jeweiligen Instrumente funktionieren. Den restlichen Tag verbrachte die Gruppe auf dem bekannten Zuckerhut.

Eine fünfstündige Bootstour war der letzte große Programmpunkt des JMK auf der Reise. Auf dieser Tour konnten die Jugendlichen essen, trinken, die Sonne

genießen, schwimmen, ins Wasser springen oder einfach die Aussicht genießen. Spaß und Freude waren in diesen fünf Stunden vorprogrammiert.

Bevor das abendliche Kofferpacken begann, ließ die Gruppe ihre Reise bei einem letzten Sonnenuntergang an der Copacabana ausklingen.

Am Nachmittag des 11.9. starteten alle ihren unbeschwerten zwölfstündigen Rückflug in Richtung Frankfurt, von wo es mit dem Bus auf direktem Weg nach Bad Kissingen ging.

Diese Reise war für alle Beteiligten mit Sicherheit ein bewegendes, prägendes und unvergessliches Erlebnis und sicherlich der gebührende Rahmen für „60 Jahre JMK“.

Text: Julian Engelhardt (Tubist im Jugendmusikkorps)



Foto: Favela Brass

# Tag der offenen Tür

Führungen stündlich von 13 bis 17 Uhr

**Sonntag  
13.10.**





**Burkardus  
Wohnpark**  
Bad Kissingen

*Servicewohnen für Senioren*

Kapellenstr. 24 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971 72 370  
[www.burkardus-wohnpark.de](http://www.burkardus-wohnpark.de)

# Highlights Oktober – Dezember

<b>Sa, 28.09.</b> 19:30 Uhr	<b>Lisa Fitz – Avanti Delettanti! (Kissinger Kabarett Herbst)</b> Kurtheater
<b>So, 29.09</b> 15:00 Uhr	<b>Bayerisches Amateuorchester</b> Max-Littmann-Saal, Regentenbau
<b>2./7./9.10.</b> 16:00 Uhr	<b>Das Nibelungenlied (Vortragsreihe Seniorenuniversität)</b> Hotel Frankenland
<b>3. bis 6.10.</b> <b>Sa, 6.10.</b> 19:30 Uhr	<b>Kissinger KlavierOlymp</b> <b>Sarah Hakenberg – Mut zur Tücke (Kissinger Kabarett Herbst)</b> Kurtheater
<b>Sa, 19.10.</b> 19:00 Uhr	<b>Benefizkonzert zu Gunsten des Kissinger Sommers</b> Haus Wagenburg
<b>Mo, 28.10.</b> 19:30 Uhr	<b>Altes Land, Schauspiel nach dem Roman von Dörte Hansen (Theaterring)</b> Kurtheater
<b>Mi, 30.10.</b> 19:30 Uhr	<b>Von Schumann bis Gershwin</b> Rossini Saal, Arkadenbau
<b>Sa, 2.11.</b> 19:30 Uhr	<b>Helmfried von Lüttichau – plugged (Kissinger Kabarett Herbst)</b> Kurtheater
<b>6./11./13.11.</b> 16:00 Uhr	<b>Neues aus unserem Universum (Vortragsreihe Seniorenuniversität)</b> Hotel Frankenland
<b>Sa, 9.11.</b> 19:30 Uhr	<b>Frank Markus Barwasser als Erwin Pelzig (Kissinger Kabarett Herbst – ausverkauft)</b> Kurtheater
<b>So, 10.11.</b> 19:30 Uhr	<b>Chris de Burgh</b> Max-Littmann-Saal, Regentenbau
<b>Mo, 11.11.</b> 18:00 Uhr	<b>Rathaussturm</b> Rathausplatz
<b>Mo, 11.11.</b> 19:30 Uhr	<b>Professor Mamlock, Schauspiel von Friedrich Wolf (Theaterring)</b> Kurtheater
<b>Sa, 16.11.</b> 19:30 Uhr	<b>Christian Ehring (Kissinger Kabarett Herbst)</b> Kurtheater
<b>Fr, 29.11.</b> <b>2./4./9.12.</b> 16:00 Uhr	<b>Eröffnung Bad Kissinger Lichterglanz (26.11.-26.12.2024)</b> <b>Die Sixtinische Kapelle: Michelangelos Fresken (Vortragsreihe Seniorenuniversität)</b> Hotel Frankenland
<b>Do, 5.12.</b> 19:30 Uhr	<b>Abschiedsdinner, Komödie von M. Delaporte und A. de la Patellière (Theaterring)</b> Kurtheater
<b>So, 8.12.</b> 15:30 Uhr	<b>Fränkische Weihnacht</b> Max-Littmann-Saal, Regentenbau
<b>12.12. - 4.1.25</b> <b>Mo, 9.12.</b> 19:30 Uhr	<b>Kissinger Winterzauber</b> <b>Schwanensee mit Orchester</b> Kurtheater
<b>Do, 12.12.</b> 19:30 Uhr	<b>Urban Priol (Kissinger Winterzauber)</b> Regentenbau
<b>Fr, 13.12.</b> 19:30 Uhr	<b>Jugendmusikkorps Bad Kissingen (Kissinger Winterzauber)</b> Max-Littmann-Saal, Regentenbau
<b>So, 15.12.</b> 19:00 Uhr	<b>Wolfgang Krebs – Die Weihnachtsgala</b> Rossini-Saal, Arkadenbau
<b>Fr, 20.12.</b> 19:30 Uhr	<b>KissPercussiva – Klangvolle Weihnachten (Kissinger Winterzauber)</b> Max-Littmann-Saal, Regentenbau

Alle  
Veranstaltungen  
online unter



# Kein Röslein ohne Läuschen

5.  
Oktober  
2024

## Theaterstück mit Wilhelm Busch in den Museen Schloss Aschach

Gäste treffen am Samstag, den 5. Oktober 2024 in den Museen Schloss Aschach auf Wilhelm Busch! Schauspieler Markus Veith schlüpft hierfür in die Rolle des bekannten Humoristen und Dichters. Er plaudert aus seinem Leben, erzählt von seiner Arbeit, dem Schreiben und Malen. Er philosophiert über die Natur und lässt viele seiner Figuren lebendig werden: Max und Moritz, Balduin Bähllamm und der Vogel auf dem Leim.

Das Stück wird um 17:30 Uhr (bei gutem Wetter als Theaterspaziergang durch den Schlosspark) und um 20:00 Uhr (im kleinen Festsaal) aufgeführt. Das Theaterstück dauert zwischen 70 und 90 Minuten. Eine Anmeldung ist erforderlich: [schloss.aschach@bezirk-unterfranken.de](mailto:schloss.aschach@bezirk-unterfranken.de) oder T +49 (0) 9708 704199-20.

Markus Veith (geb. 1972 in Dortmund) arbeitet seit 1997 als Schauspieler und Autor. Derzeit ist er in vie-

len Ensembleproduktionen zu sehen und feiert große Erfolge mit seinen Solo-Stücken. Als Autor hält er regelmäßig Lesungen, produziert Hörbücher und Hörspiele und wurde mit mehreren Preisen und Nominierungen geehrt.



### Kontakt

Museen Schloss  
Aschach  
Schlossstraße 24, 97708 Bad Bocklet/Aschach  
[www.museen-schloss-aschach.de](http://www.museen-schloss-aschach.de)

## NEU bei der Stadtverwaltung



**Eva Kroll**

verstärkt seit 10.7.2024 das Team vom Referat „Kissinger Sommer und Stadtmarketing“. Kontaktierbar ist sie Im Luitpoldpark 1, per T 0971 807-4120 und per E-Mail [ekroll@stadt.badkissingen.de](mailto:ekroll@stadt.badkissingen.de)



**Igor Maksimov**

ist seit dem 1.7.2024 als Dipl.-Ingenieur im Sachgebiet „Neue Altstadt“ tätig und in der Maxstraße 23 zu finden. Erreichbar ist er per T 0971 807-3317 sowie per E-Mail [imaksimov@stadt.badkissingen.de](mailto:imaksimov@stadt.badkissingen.de)



**Julia Räder**

unterstützt seit dem 1.8.2024 das Bürgerbüro als Sachbearbeiterin. Zu finden ist sie am Rathausplatz 1, per T 0971 807-2215 sowie per E-Mail [jraeder@stadt.badkissingen.de](mailto:jraeder@stadt.badkissingen.de) kontaktierbar.



**Paul Pfrang**

wurde nach der Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter übernommen und ist seit 21.8.2024 im Sachgebiet „Allg. Bauverwaltung und Baurecht“ Rathausplatz 4 tätig (T 0971 807-3110, E-Mail [ppfrang@stadt.badkissingen.de](mailto:ppfrang@stadt.badkissingen.de))

# Neues aus der Wirtschaft



## Unternehmensbesuch bei der Fa. Koch Haustechnik

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel besuchte zusammen mit der städt. Wirtschaftsförderung die Firma Koch Haustechnik im Gewerbegebiet Arnshausen-Reiterwiesen. Der Betrieb ist seit vielen Jahren im Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Elektrobereich tätig.

Die beiden Geschäftsführer Sebastian Wufka und Bernhard Wufka betreuen Projekte öffentlicher, gewerblicher und privater Art mit insgesamt 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter sieben Auszubildende. Der Kundenstamm bewegt sich in einem Umkreis von ca. 60 km, sodass alle Mitarbeitenden abends wieder bei der Familie sein können.

Neben einem Austausch zu verschiedenen wirtschaftlichen und lokalen Themen, durfte man auch die verschiedenen Hallen und Räumlichkeiten besichtigen.

## Neueröffnung Restaurant „La Canchanchara“

Oberbürgermeister Dr. Vogel war gemeinsam mit der städt. Wirtschaftsförderung zur Neueröffnung des „La Can-

chanchara“ in der Kirchgasse (ehemalige Schubert's Weinstube) eingeladen. Marika Hofmann darf als Betreiberin des mexikanisch-kubanischen Restaurants „La Canchanchara“ auf eine lange Gastro-Karriere in Bad Kissingen zurückblicken: Angefangen mit dem damaligen Café Timballo in der Grabengasse über die spätere Eröffnung des „La Canchanchara“ in der Villa Marienruh und den Umzug in das Restaurant der Spielbank bis hin zur jetzt neu eröffneten Location in der Kirchgasse 2. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr.

## Neuer Pächter für das Forsthaus Klaushof



Die Stadt Bad Kissingen hat mit Küchenmeister Jan Kirchhof einen erfahrenen und motivierten Betreiber gefunden. Er übernimmt das „Forsthaus Klaushof“ ab dem 01.11.2024. Im Restaurant erwartet die Gäste künftig eine abwechslungsreiche Küche mit typisch fränkischen Gerichten aus überwiegend regionaler Erzeugung und Jagd. Neben Fisch und Fleisch werden auch Vegetarier und Veganer kreative Gerichte in der Speisekarte finden. Auch bei den Getränken setzt das Ehepaar Kirchhof auf regionale Produkte: Bier aus Franken, Spirituosen, alkoholfreie Getränke und Weine, insbesondere aus dem Saaletal und aus der unterfränkischen Mainregion. Internationale Weine bereichern das Angebot.



Foto: Julia Milberger

# Boxberger-Preis Bad Kissingen

**Verleihung am 19. Juli 2024 im Rathaus der Stadt Bad Kissingen**

Mit dem Boxberger-Preis Bad Kissingen rückt die Kurstadt alle zwei Jahre ihre Kernkompetenz im Bereich Gesundheit in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und vor allem der medizinischen Fachwelt.

So wurde der Boxberger-Preis Bad Kissingen 2024 mit einem Preisgeld von 10.000 € am 19. Juli im Rathaus der Stadt Bad Kissingen feierlich verliehen an Veronika Throner, Michaela Coenen, Angela Schuh, Caroline Jung-Sievers und Sandra Kus für ihre Veröffentlichung über das Präventionsprogramm „Aktiv gegen Erschöpfung und Stress (AGES)“ des niederbayerischen Kurortes Bad Birnbach.

Diese Arbeit ist im Deutschen Ärzteblatt im Oktober 2023 unter dem Titel „Multimodales Präventionsprogramm zur Stressreduzierung. Ergebnisse einer randomisiert kontrollierten Studie“ veröffentlicht worden.

## Stellenwert des Boxberger-Preis Bad Kissingen

„Der Boxberger-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die man im Bereich Rehabilitation und Prävention erhalten kann. Glückwunsch an die Autorinnen der Studie“, schrieb Prof. Dr. Michael Linden, Laudator der diesjährigen Preisverleihung, in seinen Zeilen im Gästebuch.

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel ergänzte darunter: „Ich wünsche der Arbeit Rezeption und Implementation.“ Bereits in seiner Begrüßung hatte er als einzigen Punkt an der Studie bedauert, dass sie in Bad Birnbach durchgeführt wurde.

## Inhalt der ausgezeichneten Arbeit

Auf die Ausschreibung des Preises in 2023 waren 13 durchweg hochwertige Arbeiten eingereicht worden. Das Kuratorium der Boxberger Stiftung, das die Kompetenz zur fachlichen Bewertung der Arbeiten mitbringt, hatte keine leichte Wahl. Die nach regen Diskussionen einstimmig vom Kuratorium und Vorstand der Boxberger Stiftung ausgezeichnete Arbeit berich-



„Diese Arbeit ist keine Eintagsfliege, sondern Ergebnis eines engen wissenschaftlichen Verbundes.“

Prof. Dr. Michael Linden  
in seiner Laudatio

Dr. Kraft, Vorsitzender der Boxberger Stiftung, Veronika Throner, Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Sandra Kus und Prof. Dr. Michael Linden.  
Foto: Viktor Gröll

tet über ein Stresspräventionsprogramm, ein Thema von hoher gesundheitspolitischer Bedeutung und besonderer Relevanz für die Kur- und Rehamedizin, das inhaltlich wie organisatorisch auch unmittelbare Relevanz für den Kurort Bad Kissingen hat. Die Annahme dieser Arbeit zur Publikation im Deutschen Ärzteblatt, einer international beachteten Fachzeitschrift, weist ebenfalls auf die Bedeutsamkeit ihres Inhaltes hin. Die Finanzierung der sehr hochwertigen und komplexen, dreiarmlig randomisiert kontrollierten Studie mit Follow-up nach 1, 3, 6 und 12 Monaten war vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit beigesteuert worden. Die Autorinnen kommen von der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

## Musikschule sorgt für den musikalischen Rahmen

Die Marimbaphon-Solisten Aurelia Jäger und Moritz Warmuth von der Städtischen Musikschule umrahmten die feierliche Preisverleihung mit passenden Klängen in beeindruckender Geschwindigkeit.

# Ein neues Quartier hält Hof

## Bad Kissingers „Prinzregentenpark“ bringt Wohnzauber in die Kurstadt

In unmittelbarer Nähe des Kurgelbiets entsteht das neue Wohn- und Lebensquartier „Prinzregentenpark“. Seinem Namen wird das Projekt in vielerlei Hinsicht gerecht. Zum einen, weil es in einer Umgebung gebaut wird, die schon Prinzregent Luitpold von Bayern und Kaiserin Sisi zu schätzen wussten. Zum anderen, weil die zehn villenartigen Gebäude mit Klinkerfassade herrschaftlich anmuten. Zudem liegt das Quartier zwischen historischem Bahnhof und herrlichen Biotop-Grünflächen.

### Naturnah, lebensnah, wunderbar

Mit Wohneinheiten mit einer Bandbreite von 1 bis 5 Zimmern und 37 bis 220 m<sup>2</sup> finden im Prinzregenten-



Visualisierungen: Studio Mulfinger

park Menschen jeden Alters ein zeitgemäßes Wohnkonzept vor, das architektonisch fasziniert, naturnah und doch zentral gelegen ist. Die zehn im KFW40 EE Standard erbauten Wohngebäude sind durch salettlartige Zwischenbauten verbunden und erfreuen mit öffentlichen Bereichen und Freiflächen auf Hochparterreebene. Jede Einheit verfügt über eine Loggia, einen Balkon oder eine Terrasse mit privatem Garten. Besonders attraktiv zeigen sich die Penthäuser mit Dachterrassen. Die vielfältigen Grundrisse sind barrierearm und liefern bestens durchdachte Lösungen für jeden Bedarf.

### Wertig, wohlig, wandelbar

Wer im Prinzregentenpark heimisch wird, darf sich über eine sehr gehobene Gesamtausstattung freuen: Parkettboden mit Fußbodenheizung, großzügige Fenster mit Blick ins Grüne, hochwertige Bädereinrichtungen. Dem Thema Nachhaltigkeit wird ebenfalls Tribut gezollt: Mauerwerksziegel mit integriertem Dämmstoff samt Klinkerriemchenfassade machen die Gebäudehülle langlebig. Dazu kommt aktiver Klimaschutz durch begrünte Retentionsdächer. Die nachhaltige und quartiereigene Nahwärmeversorgung verleiht dem Prinzregentenpark Vorbildcharakter. Detaillierte Infos ab jetzt unter [www.prinzregentenpark.de](http://www.prinzregentenpark.de).



**Wieder offen: Strecke Bad Kissingen – Gemünden**

**Mit Familie oder Freunden in den goldenen Herbst**

Nutzen Sie für Ihre herbstlichen Touren das Deutschland-Ticket oder auch die Angebotstickets unter [erfurter-bahn.de](http://erfurter-bahn.de)

[nimm-den-zug.de](http://nimm-den-zug.de)

**DEIN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ**

**ERFURTER SHUTTLE** **EB**  
ERFURTER BAHN

Erfurter Bahn GmbH · Tel. 0361 74207 255  
[unterfrankenshuttle.de](http://unterfrankenshuttle.de) · [erfurter-bahn.de](http://erfurter-bahn.de)

# Salinenfest

## Ein Fest für Generationen

Mit teils bewährtem, teils neuem Programm wurde am ersten Wochenende im September das Salinenfest in der Oberen Saline wieder zum Treffpunkt für Einheimische und Urlauber und zu einem bunten Familienfest. Kinder amüsierten sich nachmittags bei beliebten Spielen, kulturell Interessierte entdeckten die Vielfalt der fünf Museen und bekannte Bands aus Franken luden zum Tanz ein.

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und Museumsleiterin Annette Späth eröffneten am Freitagabend das Salinenfest. Für Partystimmung sorgte am Eröffnungsabend die Band „Heaven“. „Wir spielen Musik zum Tanzen.“ Das ließen sich die Gäste nicht zweimal sagen.

Am Samstagnachmittag durften die Kinder den Salinhof bei Spiel und Spaß für sich erobern und unter Anleitung ihre Geschicklichkeit beweisen. Für die Erwachsenen begann um 17 Uhr das Festprogramm mit der Museumsführung „Bischof – Bismarck – Bunte Sachen“. Viele kamen zum Tanzen mit der Kultband „The Jets“, die seit Jahren zu den Highlights des Salinenfests zählt. „Den Jets gehört beim Salinenfest traditionell der Samstagabend“, betonte Museumsleiterin Späth in ihrer Begrüßung.

Ein fester Termin war auch der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen, der von der Golden Brass Band musikalisch begleitet wurde. Über 200 Besucherinnen und Besucher waren zum Festgottesdienst gekommen. Mit dem Thema „Ihr seid das Salz der Erde“ nahmen Gemeindefreferentin Barbara Voll (kath.) und Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk (evang.) Bezug auf den geschichtsträchtigen Ort. Im Anschluss gestaltete die Golden Brass Band den musikalischen Frühschoppen und begeisterte wieder mit ihrem Repertoire aus Swing und Jazz. Zeitgleich begann das

sonntägliche Familienfest. Interessant nicht nur für Auswärtige waren die mehrmaligen Museumsführungen, die Wissenswertes aus der über



1200-jährigen Geschichte der Salzgewinnung in Bad Kissingen vermittelten. Die Lostrommel beim Welterbegewinnspiel stand kaum still, das Quiz und die Preise kamen bei den Festgästen gut an. Bei den Themenführungen war Bismarcks Zofe Marie besonders gefragt, wusste sie doch einiges aus dem Privatleben des einstigen Reichskanzlers zu erzählen. Die Sonderausstellung „Beste Bilder – Deutscher Cartoonpreis 2023“ lud mit prämierten Cartoons zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken ein.

Am Nachmittag drängten sich im kühlen Gewölbekeller Jung und Alt beim Kinderstück „Schwölles und seine Gang – ein meerhaftes Puppenspiel“. Das Marionettentheater „Lari-Fari“ aus Dorfprozelten erzählte die Geschichte von großen, kleinen, bunten und mutigen Fischen in einem Teich, die sich gegen Mobbing und Ausgrenzung einsetzen. Die letzten Stunden des dreitägigen Traditionsfestes gehörten der Blaskapelle Hausen, die auch in diesem Jahr für einen schwungvollen Ausklang sorgte.

Fotos: Sigismund von Dobschütz und Annette Späth



# UNESCO Welterbe

## The Great Spa Towns of Europe

# Kurlandschaft im eigenen Garten

## Welterbe-Samenpäckchen kommen gut an

Unter dem Motto „Lass Deine eigene Kurlandschaft erblühen“ verteilte die Welterbekoordination dieses Jahr Samenpäckchen mit einer bunten Blumenmischung.

Auch wenn der Sommer schon vorbei ist, möchten wir uns für die zahlreichen Fotos von blühenden Wiesen und Beeten bedanken, die uns nach einem Aufruf in den Sozialen Medien zugegangen sind. Einige der Bilder konnten wir bereits veröffentlichen.

### In wenigen Schritten zur eigenen Kurlandschaft

Einpflanzen, angießen, warten, sich freuen. Die Samenpäckchen gibt es bei den Veranstaltungen rund ums Welterbe. So z. B. in diesem Jahr als Preise beim Weltwassertag oder beim Welterbequiz am Welterbetag im Juni oder beim Salinenfest. Auch am Tag des Offenen Denkmals lagen zu den Führungen am Turnergebäude die Samenpäckchen aus.

Die Welterbekoordination erreichten dieses Jahr viele Bilder von den kleinen blühenden Kurlandschaften, die ganz nebenbei auch die ökologische Vielfalt stärken, und sie ist begeistert, dass sich die Giveaways bei allen Besucherinnen und Besuchern der Aktionsstände so großer Beliebtheit erfreuen.

### Nach dem Sommer ist vor dem Sommer

Auch für die Aussaat im kommenden Jahr gibt es bereits Samenpäckchen, die wieder bei Veranstaltungen der Welterbekoordination verteilt werden. Vorbeikommen lohnt sich. Ganz neu: Im Museumshop des Museums Obere Saline erhalten Sie ab sofort die Blumensamen gegen eine Spende für die Vermittlungsarbeit des Welterbes. Der ideale Zeitpunkt für das Anlegen einer Wildblumenwiese ist von März bis Mai oder im Spätsommer und frühen Herbst.

### Weitere Bilder willkommen

Sie haben mit den Samen eine blühende Kurlandschaft gezaubert? Schicken Sie gerne Ihre Bilder! Auf den Social-Media-Kanälen der Welterbekoordination werden die schönsten Fotos gezeigt. Bitte senden Sie Ihre Bilder (mit Einwilligung zur Veröffentlichung) an [welterbekoordination@stadt.badkissingen.de](mailto:welterbekoordination@stadt.badkissingen.de). Vielleicht ist Ihr Bild als nächstes dabei?

Schauen Sie auf Facebook (Great Spas of Europe Bad Kissingen), Instagram (@greatspas of europe.badkissingen) oder auf der Website [www.welterbe.badkissingen.de](http://www.welterbe.badkissingen.de).



# Der Herbst lockt mit vhs-Kursen

## Die Städtischen Volkshochschulen bieten wieder ein buntes Portfolio

Am 23. September 2024 beginnt offiziell das Herbst-/Wintersemester an den Städtischen Volkshochschulen (vhs). Seit Monaten wurden neue Kurse geplant, Termine abgestimmt und Entwürfe gesichtet. Nun steht das Programm fest und ist im Internet unter [www.vhs-kisshab.de](http://www.vhs-kisshab.de) sowie im gedruckten Programmheft einsehbar. Die Programmheftabonnentinnen und -abonnenten haben die Hefte bereits per Post erhalten. Weitere Hefte sind an den Rathäusern aller vhs-Standorte erhältlich.

### Neues und Altbewährtes im Kursprogramm

Im Verbund mit Hammelburg und allen Außenstellen werden ab September rund 475 spannende Kurse angeboten, bei denen für jeden etwas dabei ist. Bewährte Kurse im Bereich Gesellschaft und Ernährung sind darunter, genauso wie verschiedene Sprach-, EDV- und Bewegungskurse. Neu im Programm sind zum Beispiel „Künstliche Intelligenz (KI) und Schreiben“ und „Prep your meal – einfach, schnell, gesund“, die beide aktuelle Themen des Zeitgeists aufgreifen.

### Online-Learning

Nicht nur Präsenz-, sondern auch Online-Kurse finden sich im neuen Programm der vhs. So können die Teilnehmenden ortsunabhängig lernen und von den Angeboten des vhs-Verbands profitieren. Zu dem Online-Angebot gehören zum Beispiel Spanisch- und Ukrainisch-Kurse sowie Kurse im Bereich Neue Medien und Kapitalanlage.

### Seniorenuniversität und Unibund-Vorträge

Als Veranstalter vereint die Volkshochschule auch besondere Bildungsprojekte wie die Vortragsreihe des Universitätsbundes und die Seniorenuniversität. Im Jahr 2024 finden noch die letzten drei Vortragsreihen der Seniorenuniversität statt, ehe das neue Jahr mit drei fesselnden Vorträgen von Professorinnen und Professoren der Universität Würzburg von Januar bis März 2025 beginnt. Infos zu den einzelnen Vorträgen stehen in diesem Heft unter „Highlights“.

### Kurzfristige Anmeldung für Restplätze

Freie Plätze bei Kursen werden über die Lokalpresse, unseren Newsletter und in den Sozialen Medien bekannt gegeben: [www.facebook.com/vhs-kisshab](https://www.facebook.com/vhs-kisshab) [www.instagram.com/vhs-kisshab](https://www.instagram.com/vhs-kisshab).

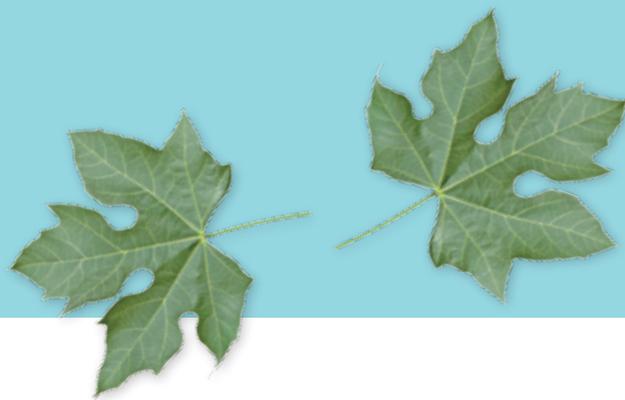
Die effektivste und am häufigsten genutzte Anmelde-möglichkeit ist die Onlineanmeldung auf der Homepage. Persönliche

oder schriftliche Anmeldungen über das Anmeldeformular sind an allen Standorten der vhs möglich.

### Kontakt

vhs-Büro Bad Kissingen  
Rathausplatz 1, 3. OG  
97688 Bad Kissingen  
[badkissingen@vhs-kisshab.de](mailto:badkissingen@vhs-kisshab.de)  
T +49 (0) 971 807-4211  
[www.vhs-kisshab.de](http://www.vhs-kisshab.de)





## Summendes Dorf Poppenroth

Das Wildbienenprojekt „summende Dörfer“ der Universität Würzburg hat großen Anklang in der Bevölkerung gefunden. Zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Poppenroth setzt die Stadt Bad Kissingen Maßnahmen um, die den Bienen zu Gute kommen. Um dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken, werden wildbienenfördernde Maßnahmen in privaten Hausgärten sowie öffentlichen Flächen gefördert. Hiervon wurden bereits mehrere Projekte umgesetzt.

### Bestäuberfreundliche Mahd

Neben Düngung, Schnitthäufigkeit und Pestizideinsatz ist die Mahdtechnik entscheidend für die Artenvielfalt auf Wiesen und Grünflächen. Am tierschonendsten hat sich die Mahd mit Messerbalken erwiesen. Durch das horizontal liegende Schneidwerk und die geringe Mähgeschwindigkeit werden Tiere kaum geschädigt und können leichter flüchten. Das Mulchen ist die tierschädlichste Art der Grünlandpflege – durch schnell rotierende Schlegel haben Insekten keine Chance zu flüchten. Mindestens 10 cm Mahdhöhe schont Insekten, mindestens 14 cm auch Amphibien und andere Kleintiere, eine hohe Mahdhöhe die Rosetten vieler Kräuter – ihre Regeneration wird damit verbessert. Auch der Mahdzeitpunkt und deren Häufigkeit sind

entscheidend. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte maximal zwei Mal, im Frühsommer und Herbst, gemäht werden. Aus diesen Gründen wird im kommunalen Bereich, wo möglich, eine insektenfreundliche Mahd eingesetzt.

Ein Beispiel hierzu ist der Friedhof Poppenroth, wo eine Blühwiese stehen gelassen wird.



### Ansaat von Blühwiesen

Auch wurden bereits zahlreiche neue Blühwiesen auf privatem und kommunalem Grund angelegt. Durch eine hochwertige Saatgutmischung wurden auf ca. 6000 m<sup>2</sup> Wiesen geschaffen, die den Insekten das ganze Jahr hindurch Nahrung, Schutz und Rückzugsort bieten. Es entstanden artenreiche Kleinbiotope, die ein schöner Blickfang und ein wichtiger Bestandteil unserer Natur sind. Jedoch braucht eine Wiese ein paar Jahre, bis sie sich entwickelt, da sie sich an die vor

**Alternatives  
Wirtshaussingen**  
mit Georg Quast & Kollegen  
Songs aus den 1960ern, 70ern und 80ern zum Mitsingen.  
Textbücher vorhanden.

**17.10.**  
19 Uhr



  
Burkardus  
Wohnpark  
Bad Kissingen

Eintritt frei  
Kapellenstr. 24 · Bad Kissingen  
www.burkardus-wohnpark.de

**22.11.**  
19 Uhr



*Road House*

**Rock & Blues**

  
Burkardus  
Wohnpark  
Bad Kissingen

Eintritt frei  
Kapellenstr. 24 · Bad Kissingen  
www.burkardus-wohnpark.de

Ort gegebenen Bedingungen wie Nährstoffe im Boden, Lichtverhältnisse und Klima anpasst. So entstehen individuelle Wiesenflächen, die wiederum unterschiedliche tierische Besucher anlocken. So kann man nicht nur verschiedene Wildbienen, sondern auch Schmetterlinge, Hummeln u. v. m. beobachten. Sinnvoll ist es bei einer größeren Fläche, kleine Wege in die Wiese zu mähen, damit man den Gräsern, Kräutern und Insekten näherkommen kann. Informationen sind auch auf den Hinweisschildern der städtischen Grünflächen zu finden.

### Staudenbeete

Zudem wurden in den Hausgärten vieler Poppenrother Bürgerinnen und Bürger Staudenbeete neu angelegt oder ergänzt, um möglichst vielen Wildbienen als Nahrungsquelle zu dienen. Hierzu unterstützte Frau Maihoff von der Universität Würzburg durch eine Infoveranstaltung zahlreiche Interessenten. Hier wurden Fragen beantwortet wie z. B. warum es wichtig ist, das ganze Jahr über ein Nahrungsangebot zu bieten, welche Gehölze und Stauden bienenfreundlich sind und vieles mehr.

Die Stadt Bad Kissingen unterstützte das Projekt mit der Anlage von zwei Staudenflächen. Auf diesen erforscht die Universität Würzburg die Auswirkungen auf die Wildbienen anhand bestimmter Stauden-



Staudenbeet in Poppenroth

mischungen auf unterschiedlichen Bodenverhältnissen. Hier wurden vorgegebene Staudenmischungen zur Hälfte auf abgemagerten Oberboden gepflanzt. Die andere Hälfte wurde zum Vergleich ohne Sandbeimischung angelegt.

### Anlage von Nisthöhlen für Wildbienen

Das aktuelle Projekt liegt in der Anlage von Nisthöhlen für Wildbienen. Denn viele Wildbienenarten legen unterirdische Bruthöhlen an, die bestimmte Bodenverhältnisse erfordern. Hierzu wurde ein Workshop organisiert, an dem Fr. Maihoff mit Rat zur Seite steht. Auch das hierzu benötigte Material wird gemeinsam organisiert. So können viele Poppenrother Bürgerinnen und Bürger ihren eigenen Nisthügel in ihrem Privatgarten umsetzen. Ein wildbienenfreundlicher Garten sollte sowohl Nistplätze als auch Nahrung bieten.



**Offene JAZZ Bühne**

donnerstags  
**31. Oktober**  
**28. November**  
 Dezember kurze Winterpause  
**30. Januar**

19 Uhr · Eintritt frei

[www.burkardus-wohnpark.de/events](http://www.burkardus-wohnpark.de/events)

**Burkardus Wohnpark**  
 Bad Kissingen

Kapellenstr. 24  
 Bad Kissingen

**12.12.**  
 19 Uhr

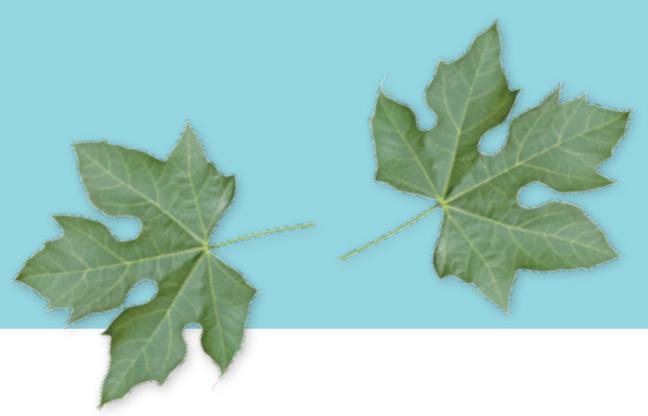
**Flute & Fret**

Musikalische Reise von der Klassik über Irland und Schottland bis nach Südamerika

**Burkardus Wohnpark**  
 Bad Kissingen

**Eintritt frei**

Kapellenstr. 24 · Bad Kissingen  
[www.burkardus-wohnpark.de](http://www.burkardus-wohnpark.de)



## Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Nach Stadtratsbeschluss vom 31.07.24 wurden Mittel für das NKK-Projekt der kfw-Förderbank „Wir machen's uns grüner“ bewilligt. Nach der Auswertung der Bürgerbefragung und zahlreichen Anregungen aus den Fraktionen der Grünen und der CSU wurden nun die Vorschläge geprüft. In einem Auswahlverfahren, das nach den Kriterien Verteilung im Stadtraum, Eignung, Flächenverfügbarkeit, Umsetzungszeitraum und Dringlichkeit durchgeführt wurde, wurden Straßen- und Platzflächen näher betrachtet und in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

### Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement

Für die Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement werden zur Zeit Flächenerhebungen mit Bestandserfassung und Pflegekonzepte vorbereitet und digital erfasst. Ein wesentliches Ziel des Projektes ist eine ökologische Aufwertung von Grünflächen.

### Straßenbäume

Die versiegelten Straßeneben- und Parkplatzflächen, wie beispielsweise im Gewerbegebiet der ehemaligen Kaserne, zeichnen sich häufig dadurch aus, dass integrierte Grünstrukturen wie Bäume oder flächige Pflanzungen den Verkehrsfunktionen untergeordnet wurden. Das bedeutet, dass die Vegetationsflächen im Verhältnis zu den Verkehrsflächen überwiegend zu klein ausfallen. Das betrifft sichtbar den oberirdischen Zuschnitt, aber auch den unter der Oberfläche liegenden durchwurzelbaren Bodenraum. Die beengten Wurzelräume sind meist am Kronenwachstum der Gehölze ablesbar. Die benannten Straßenraumbäume sind in der Regel deutlich kleiner als gleichaltrige Artgenossen, die in wenig versiegelten Flächen wachsen (z. B. Kurparkanlage). Vielfach zeigen die Bäume neben Trockenschäden auch andere Mangelercheinungen

und damit einhergehende Krankheiten. Die Kombination aus zu kleinen Baumscheiben, hohem Versiegelungsgrad der angrenzenden Belagsflächen und beengtem Wurzelraum beschränken also mehrfach negativ die Klimawirksamkeit der Grünflächen.

Der Versiegelungsgrad und die Ableitung von Oberflächenwasser in den Kanal begrenzen die Wassermenge, die dem Grün zur Verfügung stehen könnte, zudem muss Wassermangel im Sommer mit Trinkwasser ausgeglichen werden. Zusammen mit den zu klein dimensionierten Wurzelräumen ist das Kronenwachstum vermindert. Kleine Kronen und Wassermangel schränken die Verdunstungsraten stark ein und bewirken nur geringe Abkühleffekte. Ein deutlicher Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt sind deshalb großkronige Bäume mit großer Blattoberfläche, weil diese im Wurzelraum Starkregenereignisse abpuffern können, hohe Verdunstungsraten und Abkühleffekte generieren und durch das Laubdach im Sommer Schatten spenden.

Mit dem Klimaprojekt des Bundes und der kfw-Bank lassen sich bestehende Baumstandorte verbessern und neue, klimaresiliente Baumarten pflanzen, die mit zukünftigen Trocken- und Hitzestresssituationen besser umgehen können. Eine nachhaltige grüne Infrastruktur hat nicht nur positive Auswirkungen auf das Stadt-

wir  
machen's  
uns grüner :)





klima, sondern auch auf die Unterhalts- und Lebenszykluskosten. Die Fläche wird mit standortangepassten und klimaverträglichen Arten gestaltet, die im Gegensatz zum vorhandenen begrenzten Artenangebot des Straßenbegleitgrüns einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität liefern können.

Die Entsiegelung von Stellplätzen mit Asphalt- oder Pflasterbelag ist ebenfalls Ziel auf den benannten Standorten. Grundsätzlich soll die Parkfunktion der Flächen erhalten bleiben, allerdings mit ökologischem, sprich wasserdurchlässigem Material wie beispielsweise Rasenfugenpflaster, Rasengittersteinen, Rasenwaben oder Schotterrasen.

### Bäume in Grünflächen

Die Pflanzung von Bäumen in Grünflächen kann nach Prüfung der Bestandspläne vergleichsweise einfach umgesetzt werden. Falls notwendig werden Bodenverbesserungsmaßnahmen vorgenommen. Auch hier wird das Stadtklima durch Verschattung und einhergehendem Abkühlungseffekt positiv beeinflusst. Durch die Nutzung klimaangepasster Arten wird ein zukunftsfähiger Naherholungsraum ermöglicht.

### Naturoasen

Für die Naturoase in der Pfalzstraße finden bereits Bestandserhebungen statt. Die Schulen und Kindergärten werden in die Planung mit einbezogen. Um den Kindern und Jugendlichen den Aufenthalt in der Natur zu ermöglichen und ihnen die Notwendigkeit zur Erhaltung und Pflege der natürlichen Umwelt zu vermitteln, ist eine gute Zusammenarbeit und Beteiligung unerlässlich. So kann frühzeitig auf Wünsche und Ideen eingegangen werden.



### Weiteres Vorgehen

Nun werden für die zahlreichen Einzelmaßnahmen zum Teil Bodengutachten, Biotopwertermittlungen und Vermessungen nötig. Die Flächen müssen auf unterirdische Leitungsinfrastruktur von z. B. Kanal, Gas, Telekom und Vodafone geprüft werden. Denkmalschutz, Weltkulturerbe und Kampfmittelkataster müssen einbezogen werden. Hierdurch kann es noch zu einigen Umplanungen und Einzellösungen kommen. Die Ausführungsplanung und Vorbereitung zur Ausschreibung Ende 2024 sind in vollem Gange.

**Zeit, auf 5 hochzuschalten.**  
Der Audi A4 ist der neue Audi A5.

Die langjährige Bestseller-Baureihe Audi A4 heißt nun mit dem Start der zehnten Generation Audi A5. Der neue Audi A5 Avant\* strahlt Sportlichkeit und Eleganz aus. Sein großzügiger Innenraum sowie das neu gestaltete Interieur wird Sie begeistern, genau wie seine effizienten und leistungsstarken Antriebe.

\*Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,9-4,8 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 180-127 g/km; CO<sub>2</sub>-Klassen: G-D

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

### Gelder & Sorg GmbH & Co. KG

Würzburger Straße 15, 97688 Bad Kissingen  
Tel.: +49 971 6991990, info-badkissingen@gelderundsorg.de  
www.gelder-sorg-bad-kissingen.audi

Die neue Informationsreihe des Stadtarchivs besteht seit dem ersten Quartal 2024. Sie stellt mit jeder neuen Ausgabe des Stadtblatts Personen vor, die sich im seit 1889 bestehenden Goldenen Buch eingetragen haben. Hierzu graben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tief im Stadtarchiv und bringen spannende Geschichten zutage.

### Französischer Botschafter zu Besuch

Der französische Botschafter André François-Poncet, bekannt für seine Bemühungen zur deutsch-französischen Verständigung, trug sich 1937 in das Goldene Buch der Stadt Bad Kissingen ein.

François-Poncet, geboren 1887 als Sohn eines Juristen, schlug nach seinem Studium Generale in Paris und an verschiedenen deutschen Universitäten zunächst eine wissenschaftliche Laufbahn ein und unterrichtete deutsche Literatur und Geschichte am Polytechnikum in Paris.

Nach dem Ersten Weltkrieg wechselte er in den diplomatischen Dienst. Ab 1930 fungierte er als französischer Botschafter in Berlin. 1938 wechselte er nach Rom. Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs kehrte François-Poncet nach Frankreich zurück, wo er dem Nationalrat angehörte. Nach der Besetzung Vichy-Frankreichs durch Deutschland geriet der ehemalige Botschafter in Gefangenschaft. Auch nach dem Krieg zeichnete sich François-Poncet durch sein Engagement für die europäische Zusammenarbeit aus, ab 1955 als Präsident des französischen Rates der Europäischen Bewegung. 1978 verstarb André François-Poncet. Sein Sohn, Jean François-Poncet, wurde im gleichen Jahr französischer Außenminister.

### Unterschrift auf der Durchreise

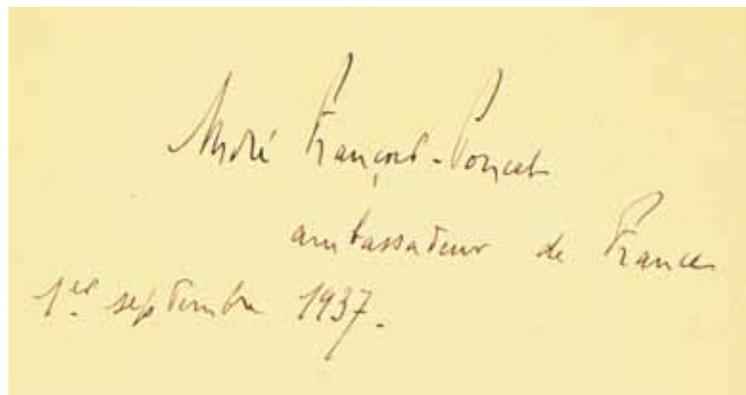
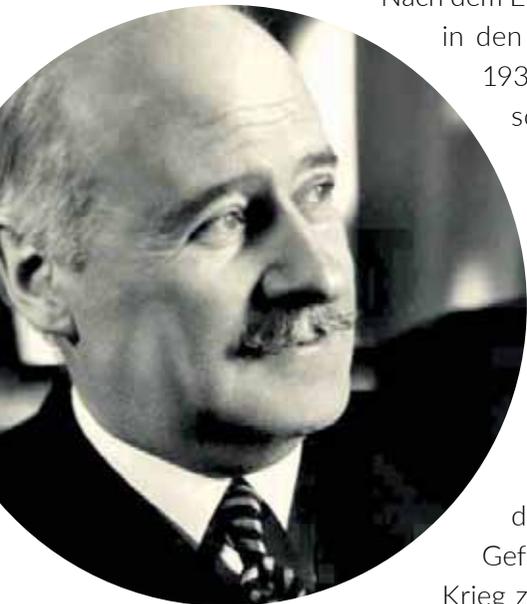
Der Eintrag André François-Poncets in das Goldene Buch der Stadt Bad Kissingen erfolgte am 1. Septem-

# Kaiser, Könige, Kurgäste

Neue Informationsreihe aus dem  
Stadtarchiv zum Goldenen Buch  
der Stadt

## Diplomatischer Besuch in bewegten Zeiten

ber 1937 während seiner Amtszeit als Botschafter Frankreichs in Berlin.



„André François-Poncet  
ambassadeur de France  
1er septembre 1937.“

In der Saale-Zeitung wurde über den Besuch François-Poncets berichtet:

### „Der Französische Botschafter im Rathaus

Gestern Mittwoch stattete der Französische Botschafter François-Poncet dem neuen Rathaus einen Besuch ab. Auf Einladung des Oberbürgermeisters zeichnete er sich ins „Goldene Buch“ der Stadt ein. Der hohe

Mehr zu dieser  
Informationsreihe hier



## Bereit für den Winter?

Der Herbst ist die Jahreszeit, in der das Immunsystem besonderen Schutz braucht, um auf den Winter vorbereitet zu sein. In Bad Kissingen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, das Wohlbefinden zu steigern und die Abwehrkräfte zu stärken. Profitieren Sie zum Beispiel von den Effekten der Heilwässer: Das Max-Wasser ist ideal zur Vorbeugung von Erkältungen und zur Unterstützung bei leichten Infekten. Die Gesundheitslotsin der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Julia Schmitt, empfiehlt: „Gönnen Sie sich eine tägliche Trinkmenge von 300 ml jeweils morgens und nachmittags.“ Schmunzelnd ergänzt sie: „Wer an der Quelle sitzt, sollte nicht verdursten.“ Das hiesige ganzheitliche Angebot an Möglichkeiten umfasst allerdings weitaus mehr. Zu Beginn der kühleren Jahreszeit lädt Sie unsere mediterrane Kneippanlage im Luitpoldpark ein, zwei bis drei Runden im Storchengang zu gehen. Danach ist ein entspannter Spaziergang im Park eine hervorragende Möglichkeit, um Ihre Beine sanft wieder aufzuwärmen. Wer einmal eine neue Strecke testen will, kann sich unter [www.bad-kissingen.de/wanderwege](http://www.bad-kissingen.de/wanderwege) von Routenvorschlägen inspirieren lassen.

Darüber hinaus empfiehlt sich ein Besuch der KissSalis Therme, wo regelmäßiges Saunieren das Immunsystem stärkt und Abwehrkräfte aktiviert. Ebenfalls eine Wohltat für Körper und Seele ist das Barfußlabyrinth im Luitpoldpark. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort, um gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Gast äußerte sich sehr anerkennend über die Kureinrichtungen der Badestadt.“

Vieles spricht dafür, dass François-Poncet als scheidender Botschafter auf einer Reise durch Deutschland an verschiedenen Orten Station machte, bevor er seinen Dienst als französischer Botschafter in Rom antrat. Wichtig war ihm nach wie vor die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich. So berichtet das Hamburger Fremdenblatt im November desselben Jahres über eine Rede François-Poncets vor der Jahresversammlung der deutsch-französischen Gesellschaft zur Zusammenarbeit der beiden Länder. Im gleichen Tenor steht auch der Artikel der Frankfurter Zeitung über den Neujahrsempfang 1938 der französischen Botschaft, bei der François-Poncet sich in einer Rede „für die Festigung des Friedens“ zwischen Deutschland und Frankreich aussprach.

François-Poncets Besuch in Bad Kissingen war kurz und hochoffiziell. Abgesehen vom Eintrag im Goldenen Buch und dem Artikel in der Saale-Zeitung finden sich keine Zeugnisse seines Aufenthalts in der Kurstadt. In den Kurlisten des Jahres 1937 finden sich ebenfalls keine Einträge. Ob der französische Botschafter bei einer Übernachtung in Bad Kissingen allerdings überhaupt in den Listen verewigt worden wäre, ist fraglich. Der Besuch François-Poncets in Bad Kissingen ist einer der letzten in seiner langjährigen Amtszeit als französischer Botschafter in Deutschland – kurz vor seinem Amtsantritt als Botschafter in Italien und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs im September 1939.





## Sanierung Gradierbau

### Staatliches Bauamt Schweinfurt baut den Nordflügel des Gradierbaus neu

Aus statischen Gründen muss der Nordflügel des Gradierbaus neu gebaut werden. Aufgrund der Baumaßnahme steht der Gradierbau seit 19. September 2024 bis voraussichtlich August 2026 der Öffentlichkeit nicht mehr zur Verfügung.

#### Historie

Als ältester Gradierstandort nördlich der Alpen hat das Gradierwerk in Bad Kissingen eine lange Tradition und große Bedeutung. 1562 ist hier mit dem Lepperwerk ein technischer Vorläufer der heutigen Gradierwerke erstmals belegt. Brunnen und Salinen am Standort sind bereits seit der Karolingerzeit belegt.

Die Ursprünge der heutigen Gradierbauten an der Unteren Saline gehen auf das Jahr 1738 zurück. Nach Abbruch des östlichen Gradierwerks wurde seit 1868 nur der Betrieb des westlichen Gradierbaus aufrechterhalten. Auch dieser wurde über die Jahre verändert und an aktuelle Anforderungen angepasst. Das ursprünglich zur Speisesalzgewinnung gebaute Gradierwerk wurde spätestens ab 1867 für die Aufbereitung der Sole für den Kurbetrieb genutzt. Endprodukt des Aufbereitungsprozesses war konzentrierte Sole für die Herstellung von Badezusätzen wie z. B. Badesalz. Das Gradierwerk übernahm zwei Funktionen: zum einen die Solekonzentration vor dem Siedeprozess, um Holz zu sparen, zum anderen die eines Freiluftinhalatoriums.

„Es ist genau dieser Funktionswechsel von der industriellen Speisesalzgewinnung hin zur Herstellung und

Aufbereitung verschiedener Heilmittel für die Kur, der das Areal Untere Saline so besonders wertvoll für die Welterbestätte macht“, so Welterbekoordinatorin Anna Maria Boll. Bad Kissingens Anlagen repräsentieren die Einbeziehung der Sole in den Kurbetrieb. Hier können die einzelnen Schritte der Verarbeitung besonders gut nachvollzogen werden und das Gradierwerk ist für das Verständnis ein Schlüsselement. Zudem trägt das Freiluftinhalatorium zur Authentizität im Hinblick auf die Kurfunktion der Welterbestätte bei. Hier werden die Solequellen bis heute therapeutisch für die Inhalation genutzt. Zuletzt wurde das Gradierwerk ausschließlich als Freiluftinhalatorium zu medizinischen Zwecken genutzt. Von dem früher etwa zwei Kilometer langen Gradierbau existieren nur noch der Nordflügel und der Wasserturm.

Bei diesen beiden Gebäuden handelt es sich allerdings nicht mehr um die ursprüngliche Bausubstanz. Der Nordflügel ist 1993 neu aufgebaut worden und auch der Wasserturm musste wenige Jahre später abgerissen und ersetzt werden. Der Gradierbau selbst steht seither nicht mehr unter Denkmalschutz. Nur die baulichen Reste der verbliebenen Fundamente der Vorgängerbauten weisen Denkmaleigenschaften auf. Nach nun 30 Jahren wurde im Zuge der Standortsicherheitsbegehung festgestellt, dass die verzinkten und zusätzlich beschichteten Verbindungsmittel des Nordflügels durch den hohen Chloridgehalt der Sole stark geschädigt sind und ein kompletter Ersatz des Nordflügels notwendig ist.

Bad Kissingen hat nicht nur historische Relevanz, sondern entwickelt sich auch stetig weiter. So werden in Bad Kissingen zahlreiche Investitionen getätigt, bei denen (historische) Gebäude teils nach Leerständen saniert und einer (neuen) Nutzung zugeführt

werden – zum Beispiel als Hotel-/Gaststättenbetrieb, Ladenlokal oder Wohnobjekt. Einige dieser gelungenen Beispiele werden regelmäßig unter der Rubrik „Gelebte Geschichte“ im Stadtblatt und auf den städtischen Social-Media-Seiten vorgestellt.



Restaurantbetrieb am Gradierbau

Stadtarchiv Bad Kissingen, Sammlung Bötsch



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und Otmar Gerhard vom Staatlichen Bauamt Schweinfurt präsentieren die Pläne für den Neubau

### Ersatzneubau des Nordflügels

Da im Bestand keine nennenswerten Holzschäden festgestellt wurden, werden für den Wiederaufbau vorwiegend handwerkliche Verbindungen angestrebt. Dies wird möglich durch die Wiedereinführung der bereits bei Vorgängerbauten verwendeten Außenstreben, die Reduzierung der Höhe um ein Geschoss sowie durch hölzerne riegelgeschützte Zugglieder aus Stahl, die bei Bedarf leicht ausgetauscht werden können, ohne die Gesamtsicherheit zu beeinträchtigen. So wird der Nordflügel in Anlehnung an historische Vorbilder als komplette Holzkonstruktion mit Außenstützen und soweit möglich ohne Holzverbindungs-mittel neu aufgebaut.

Im Bereich der Lauebenen und im Freiflächenbereich wird es Sitz- und Liegeflächen geben, die übrigens historisch belegt sind. „Ich freue mich, dass diese Elemente auf Anregung der Welterbekoordination beim Neubau wieder aufgegriffen werden“, so Peter Weidisch. „Ein echter Mehrwert in Nutzung und Erleben des Bad Kissinger Gradierbaus“. Um die barrierefreie Lauebene für die Sitz- und Liegemöglichkeiten zu vergrößern, wird auf der Ostseite ein Balkon angebaut. Die Außenstützen dienen als Überdachung für Rampe und Balkon.

Der Ersatzneubau ist in Länge und Breite identisch zum jetzigen Nordflügel, wird jedoch zwei- statt dreigeschossig mit einer Steildachkonstruktion ausgeführt. Die neue Firsthöhe des Nordflügels wird somit um ca. 2 m nach unten rutschen.

Der Turm erhält eine neue Außenverschalung in den obersten drei Stockwerksebenen (bisher nur die obersten zwei verschalt). Im 1. OG des Turms wird eine kleine Ausstellungsfläche eingerichtet, die im Rahmen von Führungen die Historie des Gradierbaus in Bad Kissingen aufzeigen soll.

### Zeitlicher Ablauf

Mitte September begannen die Arbeiten zum Rückbau des Nordflügels des Gradierbaus bis auf die Oberkante Fundamente. Diese werden bis Ende des Jahres 2024 dauern.

Januar bis März 2025 folgen dann die abschließenden Untersuchungen am Fundament und die Festlegung der dort notwendigen Sanierungsmaßnahmen sowie deren Planung. Die Sanierung der Fundamentbereiche ist für April bis August 2025 geplant. Ab September 2025 bis voraussichtlich August 2026 erfolgt der Neubau des Nordflügels.

**Saisonabschluss  
31. Oktober 2024**

**Ferienprogramm  
»FEUER, LICHT UND WÄRME«  
für Kinder**  
10.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 16.00 Uhr

**KOSTÜMFÜHRUNG  
mit Gräfin Carola**  
15.15 Uhr

**»NACHTS IM MUSEUM«  
Taschenlampenführung  
durch das  
Volkskundemuseum**  
19.00 Uhr



**Museen  
Schloss Aschach**  
Schulmuseum · Volkskundemuseum · Graf-Luxburg-Museum



1 Ort  
3 Museen



# Kinderseite

Die Blätter fallen endlich von den Bäumen!

Die Bäume färben sich orange und die Blätter fangen kurz darauf an, von den Ästen zu fallen. Jetzt wissen wir alle, welche Jahreszeit offiziell begonnen hat: Der Herbst ist da.

Es wird langsam kälter und auch früher dunkel. Das ist nicht nur eine aufregende Zeit für uns Menschen, sondern auch für die Tiere, besonders für die Vögel. Ihnen wird es hier bei uns zu kalt und die Nahrung wird knapp. Deswegen begeben sie sich auf ihre lange Reise und fliegen dahin, wo es warm ist.

Schau doch einfach mal selbst in den Himmel. Siehst du die Vogelschwärme fliegen? Sie verlassen uns jetzt und kommen nächstes Jahr wieder, wenn es bei uns auch endlich wieder warm wird!



## GEWINNSPIEL

**Wie viele Vögel verstecken sich auf dem Bild? Kreise sie ein und schicke die Lösung bis zum 12. Oktober mit Namen, Altersangabe und Adresse an [jugfamsoz@stadt.badkissingen.de](mailto:jugfamsoz@stadt.badkissingen.de) oder per Post an Stadt Bad Kissingen, Referat Jugend, Familie und Soziales, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir eine Überraschung!**

Absender	
Name	Alter
Straße	Ort

# 228 Fahrradhelme für Schulanfänger

Zum ersten Schultag verschenkt die Stadt Fahrradhelme an die ABC-Schützen. Das hat inzwischen Tradition. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und dritter Bürgermeister Thomas Leiner begrüßten mit dieser Aktion 228 Erstklässler der Großen Kreisstadt.

Die Aktion wird ermöglicht durch die Bad Kissinger Unternehmen und Sponsoren Elektro Häfner, Helios St. Elisabeth Krankenhaus, Hotel Sonnenhügel, Höcherner Bürokonzepte, Klinik Bavaria, Laboklin, Otto Heil, Sparkasse Bad Kissingen, Spedition Blitz, Stadtwerke Bad Kissingen, Theresienhospitalstiftung, Wirtschaftsjuvenioren Bad Kissingen und dem Zentrum für Telemedizin. Die Koordination des Projekts läuft über die Stadt Bad Kissingen und das Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen.

Die Fahrradhelme wurden am ersten Schultag an allen Grundschulen in der Stadt verteilt. Eine Woche später fand die Übergabe an den sonderpädagogischen Einrichtungen in der Stadt statt. So freuten sich die Kinder der ersten Klassen der Henneberg Grundschule in Garitz, Reiterswiesen und Arnshausen, der Sinnberg Grundschule und der KISSori-Grundschule sowie der Saaletal Schule und der Franz-von-Prümmer-Schule.

## Zeit entdecken

Der Herbst hält Einzug in Bad Kissingen und mit ihm eine Jahreszeit, die Sie dazu einlädt, sich bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen. Die bunten Blätter, die unsere Gärten und Parks schmücken, das sanfte Rauschen der Fränkischen Saale und das warme Licht, das die historischen Gebäude erstrahlen lässt, schaffen eine entspannende Atmosphäre. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, ist es besonders wichtig, sich kleine Auszeiten zu gönnen. Nutzen Sie die Herbsttage für einen Spaziergang durch die farbenfrohen Landschaften, um auf den Wanderwegen oder Nordic-Walking-Strecken neue Energie zu tanken und die Schönheit der Natur zu genießen.



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (Mitte) mit einem Teil der 13 Sponsoren bei der Übergabe der Fahrradhelme an der Sinnberg Grundschule (v.l.n.r.: Michaela Atzler (Theresienhospitalstiftung), Anja Binder (Stadtwerke Bad Kissingen), Alex Hahn (Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen), Peter Heil (Otto Heil), Hans Markwalder (Hotel Sonnenhügel), Sabine Häfner (Elektro Häfner), Michael Ullrich (Sparkasse Bad Kissingen), Markus Höppner (Helios St. Elisabeth Krankenhaus), Marietta Menz (Rektorin Sinnberg Grundschule), Michael Wolf (Höcherner Bürokonzepte), Fabienne Büchner (Laboklin), Nicoletta Hofmann-Krause (Spedition Blitz) und Louisa Janke (ebenfalls Laboklin). Foto: Benjamin Kiesel



Foto: Ingo Peters

Es ist die ideale Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen, die frische Herbstluft zu genießen und die Natur bewusst wahrzunehmen. Nehmen Sie sich diese Herbstzeit für sich selbst und lassen Sie die Atmosphäre Bad Kissingens auf sich wirken. In dieser gemütlichen Jahreszeit gibt es viel zu entdecken und zu genießen.

# Die Neuen im JuKuZ



## **Sonya Klabouch**

hat am 1.9. ihr Berufspraktikum im Jugend- und Kulturzentrum begonnen. Die 24-Jährige macht aktuell ihre Ausbildung als Erzieherin, lebt in Arnshausen und beschreibt sich selbst als begeisterungsfähig, empathisch und spontan.

## **Was verbindet Sie mit Bad Kissingen?**

Meine Großeltern sind hier aufgewachsen.

## **Was sind Ihre Fähigkeiten und Hobbys?**

Ich male gerne, unternehme was mit Freunden oder entspanne mich beim Yoga.

## **Wieso haben Sie sich für ein Berufspraktikum bei uns im JuKuZ entschieden?**

Ich habe bereits 2018 ein Praktikum hier gemacht. Da es mir gut gefallen hat, wollte ich meinen letzten Ausbildungsabschnitt hier absolvieren.

## **Welche Pläne haben Sie nach Ihrer Ausbildung?**

Ich möchte erst einmal die Welt bereisen und anschließend ein Studium beginnen.



## **Mirsaid Atahanov**

hat am 1.9. sein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugend- und Kulturzentrum begonnen.

## **Was verbindet Sie mit Bad Kissingen?**

Da ich in Bad Kissingen aufgewachsen bin, kenne ich die Stadt und viele Menschen hier.

## **Was sind Ihre Fähigkeiten und Hobbys?**

In meiner Freizeit liebe ich es, mich künstlerisch auszutoben. Das begrenzt sich nicht nur auf das Malen, sondern auch auf handwerkliche Tätigkeiten und Musik.

## **Wie war Ihr Start?**

Da ich bereits im vergangenen Schuljahr ein Praktikum im JuKuZ gemacht habe, sind mir die alltäglichen Abläufe bekannt. Meine Erfahrungen waren bis jetzt sehr positiv – man wird als „Neuling“ gut aufgenommen.

## **Welche Pläne haben Sie nach Ihrem FSJ?**

Ich möchte danach die Fachoberschule besuchen und mein Abitur machen, um später einmal im medizinischen Bereich tätig zu sein.



## **Malgorzata Machalewska**

hat am 1.9. ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Jugend- und Kulturzentrum begonnen.

## **Was verbindet Sie mit Bad Kissingen?**

Ich lebe seit zehn Jahren hier und habe viele gute Freunde im Laufe der Zeit gefunden.

## **Was sind Ihre Fähigkeiten und Hobbys?**

Ich habe viele Hobbys wie z. B. Skaten und Zeit mit meinen Freunden verbringen. Außerdem bin ich in die Kunst verliebt, sowohl allgemein Malen, Zeichnen sowie die Geschichte und natürlich auch Musik.

## **Welche Pläne haben Sie nach Ihrem FSJ?**

Ich bin mir noch nicht ganz sicher, was ich später mal machen möchte. Vielleicht eine Ausbildung zur Floristin oder etwas im Bereich Gestaltung.

# Was zockt mein Kind?

## Elterninformationsabend zum Thema „Faszination Gaming im Jugendalter“

Das diesjährige KGames-Festival richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, die gerne zocken, sondern auch an Eltern, die gerne einen Einblick in die Gaming-Welt erhalten und verstehen möchten, was das eigene Kind gerade spielt. Hierfür können sie sich am 30. Oktober um 19:00 Uhr nützliche Tipps und Ratschläge beim Elternabend im Jugend- und Kulturzentrum abholen. Dort wird die Gaming-Welt genau erklärt.

Wenn die Türen für alle KGames-Besucher regulär an diesem Mittwoch schließen, haben interessierte Eltern die Möglichkeit, ihr Wissen über die digitale Spielewelt ihrer Kinder zu erweitern. Neben Erklärungen und Wissenswertem zu den aktuellsten Spielehits gibt es auch Einblicke in die Forschung und Wissenschaft rund um das Zocken im Jugendalter. Inhaltlich führt Philipp Pfülb, Leiter des Referats Jugend, Familie und Soziales, durch den Abend.

Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema zu stellen. In gemeinsamer Runde kann man ausgiebig diskutieren und Erfahrungen und Meinungen austauschen. Als Abschluss können beim „Eltern-Zocken“ auch die Großen die Spiele der Kinder ausprobieren und die Mechanik, Story und Wirkung der Spiele ihrer Kinder richtig kennenlernen.

Bereits in den letzten Jahren hat die Stadt Bad Kissin-

gen viele unterschiedliche Projekte gestartet, um die Akzeptanz für dieses Jugendphänomen zu steigern. Es wurden bereits zwei unterfrankenweite Fachtagungen durchgeführt, die sich mit der Gaming-Euphorie im Jugendalter auseinandersetzten und Fachpersonal durch spannende Workshops und Vorträge eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichten. Auch das KGames-Festival möchte mit dem offenen Charakter nicht nur die Möglichkeit geben, dass alle Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet ihre Interessen und Hobbys intensiv ausleben können. Es zielt auch darauf ab, dass Menschen, die bisher kein Wissen über diesen Kulturbereich haben, sich mit der Thematik auseinandersetzen.

Für Philipp Pfülb, Leiter des Referats Jugend, Familie und Soziales, ist diese Jugendkultur ein wichtiges Arbeitsfeld: „Was wir definitiv nicht machen dürfen, ist hier etwas zu verteufeln. Wir müssen uns alle intensiv damit auseinandersetzen, was unsere Kinder spielen, wo ihre Interessen liegen und wie das Ganze aufgebaut ist und funktioniert. Nur so können wir gemeinsam ins Gespräch darüber kommen und eine gemeinsame Basis finden.“

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung unter T +49 (0) 971 807-4301 oder per E-Mail an jugfamsoz@stadt.badkissingen.de ist notwendig. Weitere Informationen gibt es unter T +49 (0) 971 807-4300.



# KGames 2024

## Es wird wieder gezockt – Bad Kissingens erstes Gaming-Festival ist zurück!

Bad Kissingens Zocker haben vermutlich darauf gewartet: Das erste Gaming-Festival hat neben einem bunten Rahmenprogramm auch über 500 digitale Spiele auf unterschiedlichen Konsolen zu bieten! Vom 30. Oktober bis zum 3. November glühen deshalb wieder die Controller im Jugend- und Kulturzentrum, wenn das KGames-Festival 2024 in den Startlöchern steht.

Die größte Neuerung ist der Termin, denn ab diesem Jahr findet das Festival in den Herbstferien von Mittwoch bis Sonntag statt und ersetzt damit das HerbstferienSpecial. Zwar fällt mit Allerheiligen am 1. November ein stiller Feiertag mit rein, das Programm wurde jedoch dem Charakter dieses Tages angepasst.

Ebenfalls neu in diesem Jahr, und mit extrem hohem Retro-Charme, ist die Gameboy-Station. Hier kann man sich einen klassischen Gameboy ausleihen und die größten Klassiker ausprobieren: Neben Spielehits wie „Mario Land“ und „Zelda“ darf natürlich die erste Generation der „Pokémon“-Spiele nicht fehlen.



Alles Wissenswerte sowie das komplette Programm mit Workshops, Turnieren und weiteren Angeboten gibt es online unter [www.badkissingen.de/kgames](http://www.badkissingen.de/kgames). Wie immer ist der Eintritt frei – alle Kreativ- und DIY-Workshops sind gegen Gebühr. Die jeweiligen Kosten können während der Veranstaltung vor Ort erfragt werden. Das Team des Referats Jugend, Familie und Soziales der Stadt Bad Kissingen steht bei Rückfragen unter T +49 (0) 971 807-4300 wie auch per E-Mail ([jugfamsoz@stadt.badkissingen.de](mailto:jugfamsoz@stadt.badkissingen.de)) zur Verfügung.

# Die KissSalis Therme im Herbst

## SaunaRelax-Abend – montags ab 9. Oktober

Der neue Abend richtet sich an alle, die zu Wochenanfang die Akkus aufladen möchten: mit Räucherritualen, klassischen Aufgüssen und Klangschalenaufguss. Zusätzlich wird im Ruheraum eine Meditation angeboten. Dieser ganzheitliche Ansatz intensiviert den Erholungseffekt.

## KissSalis Fröhschwimmer, Feierabend, AquaFit-Abend, MusicNights & Candlelight Night

Wer gerne länger badet & sauniert als er bezahlt, hat auch weiterhin bei den beliebten Spartarifen einen Vorteil: montags bis donnerstags bis 12:00 Uhr mittags bzw. ab 17:00 Uhr am Abend gibt es eine Zusatzstunde geschenkt. Ausgenommen sind nur Feiertage und die Weihnachtsferien. Immer dienstags (18:15 und 19:00 Uhr) findet der AquaFit-Abend statt. So können

Berufstätige von der Kombination aus Auspowern und Entspannen profitieren. Die AquaFit-Kurse können ohne vorherige Anmeldung im Rahmen des Thermenbesuchs besucht werden. Immer am 2. Freitag im Monat bietet die KissSalis MusicNight Hörgenuss über und unter Wasser. Livemusik von wechselnden regionalen Bands und Künstlern und frisch gemixte Cocktails sorgen für das entsprechende Feeling. Die nächsten Termine: 11. Oktober „feelgood“, 8. November „Joustix“ und 13. Dezember „monkeyman band“.

Ab 7. November verspricht jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr die Candlelight Night im SaunaPark ein besonderes Ambiente und lädt zum Saunieren bei Kerzenschein ein.

Informationen stets aktuell unter [www.kissalis.de](http://www.kissalis.de)

# Wiedersehen in Vernon

Schon seit 1997 ist er fester Bestandteil auf dem Stadtfest in Vernon: der Stand des Städtepartnerschaftskomitees „La Guinguette de Bad Kissingen“. Über das erste Juniwochenende waren die Kissinger in diesem Jahr wieder auf der Foire de Vernon zu Gast.

Bereits um drei Uhr morgens am Donnerstag vor dem ersten Juniwochenende hieß es für das Team des Städtepartnerschaftskomitees Bad Kissingen Abfahrt nach Vernon. Voll bepackt mit Köstlichkeiten aus der fränkischen Heimat startete die Reise zum Stadtfest der französischen Partnerstadt. Vor Ort kam die Gruppe wie immer in Gastfamilien unter.

In diesem Jahr stand die Messe unter dem Motto „Olympische Spiele in Vernon“. Die damals kurz bevorstehenden olympischen Spiele in Paris waren auch in Vernon zu spüren, das nur eine knappe Stunde entfernt liegt und wo auch das Olympische Feuer auf seinem Weg nach Paris hindurchkam. So bot das Fest in diesem Jahr auch sportliche Aktivitäten für Groß und Klein. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Spontan wurde das Angebot am Stand erweitert und Glühwein angeboten. Dennoch gingen viele Waren wieder mit zurück nach Kissingen. Während der Festtage entwickelten sich viele Gespräche, die die Freundschaft zwischen den beiden Städten vertieften.

Aus Massa (Italien), das auch mit Vernon eine Städtepartnerschaft pflegt, reiste ebenfalls eine Delegation an, darunter Bürgermeister Francesco Persiani. Mit einer Gruppe aus dem englischen Worcester war die dritte Partnerstadt Vernons zu Besuch.

Welche besondere Bedeutung Städtepartnerschaften als eine wesentliche Basis für ein stabiles und friedliches Europa haben, darauf gingen beim Empfang zum europäischen Abendessen Francesco Persiani und Michael Eber in ihren Reden ein. Denn gerade auch in der aktuellen Zeit sei es wichtig, sich in Erinnerung zu rufen, wie wichtig gegenseitige Toleranz, Akzeptanz und das Verständnis für ein gemeinsames und friedliches Europa sind. Städtepartnerschaften sind dabei eine wichtige Säule des europäischen Gedankens.

Wenige Wochen später gab es dann ein weiteres Wiedersehen zwischen den Freunden aus Massa und Ver-



Das Team des Städtepartnerschaftskomitees am Kissinger Stand

non sowie aus der Kissinger Partnerstadt Eisenstadt. Denn zum Rakoczy-Fest kamen alle drei Städte nach Bad Kissingen und verwandelten mit Spezialitäten aus den jeweiligen Regionen den Rathausplatz in das Fürstliche Weindorf.

Text: Michael Eber, Foto: Huguette Dubromel

## Private Augenarztpraxis Dr. H.-J. Hofstetter Facharzt seit 1993

### Moderne Glaukom- und Netzhautdiagnostik

\*

### Laserbehandlung (YAG/SLT)

\*

### Kontaktlinsen-Komfortsehtest

\*

### Führerscheingutachten

\*

### Vorbereitung Operation „Grauer Star“ u.v.m

Ihr gutes Sehen liegt uns am Herzen

Mo., Mi., Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr  
Di.: 09:00 – 12:00, 13:30 – 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Martin-Luther-Straße 1  
97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971/4317



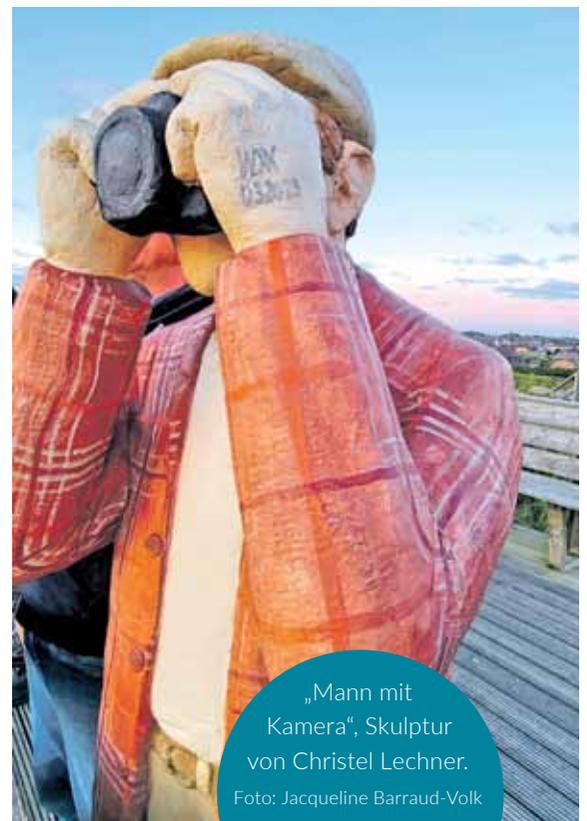
# Genau hinsehen ...

„Das Auge des Jahrhunderts“ haben sie ihn genannt: Henri Cartier-Bresson, französischer Fotograf. Seine schwarz-weiß Fotografien und besonders die Bilder der Befreiung aus dem Jahr 1945 erzählen vom Leben in einem verdichteten Augenblick. Dabei werden die Menschen weder idealisiert, noch bloßgestellt oder gar verdammt. Vielmehr zeigt er sie in ihrer normalen Alltagsumgebung. Seinen Stil hat man „humanistische Fotografie“ genannt. Der Blick auf das Leben, so sagte er einmal, der Moment und das darin steckende Gefühl, so wie es sich darbietet, darin liege sein Interesse – keine gekünstelte Atmosphäre, keine gestellte Situation, keine retuschierten Oberflächen.

Was für ein Kontrastprogramm zu heutigen Aufnahmen, da nicht einmal mehr ein Passbild ohne Retusche auskommt oder sich boshaft verzerrte Klischee-Bilder schnell im Netz verbreiten, um Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder sexuellen Orientierung in ein schlechtes Licht zu setzen.

Cartier-Bresson kennt sich aus mit der Vielfalt und den Tiefen des Lebens und ist frei von normierten Vorstellungen jeglicher Art, wie sie uns im Rassismus unserer Tage begegnen. Als er nach Kriegsende Kriegsgefangene und Geflüchtete in Deutschland fotografiert, drückt er nicht nur auf den Auslöser seiner alten Leica-Kamera, sondern fühlt sich den Menschen verbunden. Kriegsgefangenschaft und Flucht hat er in den Jahren zuvor selbst erlebt. Man spürt das in seinen Bildern. Sein Hinsehen geschieht mit innerer Beteiligung. Diese Tiefendimension hat er einmal so

a u s g e -  
d r ü c k t :  
„Das eine  
Auge des  
Fotografen  
schaut weit  
g e ö f f n e t  
durch den  
Sucher, das  
andere, das  
geschlos-  
sene, blickt  
in die eige-  
ne Seele.“



„Mann mit Kamera“, Skulptur von Christel Lechner.  
Foto: Jacqueline Barraud-Volk

Was ich sehe hat also immer auch mit meinem inneren Auge zu tun, mit dem, was mich bewegt, mich umtreibt, mich ängstigt oder beschwert. Es gibt keinen neutralen Blick. Erfahrungen, Erziehung, Werte und Einflüsse von außen beeinflussen meinen Blick auf andere.

Meine Erkenntnis in fast 35 Jahren Tätigkeit als Pfarrerin ist: ein flüchtiger Blick auf Andere genügt nicht, um sich ein Bild zu machen. Man muss schon genau hinsehen, miteinander reden, nachfragen, interessiert sein und sich selbst kritisch hinterfragen. Natürlich gibt es auch Menschen, die einem etwas vormachen wollen. Aber in der Regel haben wir selbst die Schere im Kopf, stecken andere in eine Schublade oder lassen uns durch Äußeres blenden.

Diese Erkenntnis ist uralte, in der Bibel heißt es: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, aber Gott sieht das Herz an.“ Gott sieht in das Innere eines jeden Menschen hinein. Ihm, dem Auge der Welt, bleibt nichts verborgen, aber sein Blick gibt auch keinen Menschen auf.

Von Hass erfüllte Blicke und menschenverachtende Parolen zerstören dagegen jegliches Miteinander und verdunkeln Zukunft. Das zu erkennen, darauf kommt es in unseren Zeiten an, damit der Blick frei wird, Probleme gelöst werden und Gemeinschaft gelingt.

Jacqueline Barraud-Volk, geschäftsführende Pfarrerin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Bad Kissingen

**MEDER**  
QUALIFIZIERTER BESTATTER  
TEL. 0971-71550  
WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

HILFE MIT HERZ  
UND HAND

Den letzten Weg  
gemeinsam gehen  
BESTATTUNGSVORSORGE

25.09. –  
16.11.2024

KONSTANTIN WECKER

LISA FITZ

SARAH HAKENBERG

MICHL MÜLLER **Ausverkauft**

HELMFRIED VON  
LÜTTICHAU

ERWIN PELZIG **Ausverkauft**

CHRISTIAN EHRING

BAD KISSINGER

# KABARETT HERBST



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

Veranstalter: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH  
Konstantin Wecker: GIXX Musik & Entertainment UG

Tickets & Infos: +49 (0) 971 8048-444  
Tourist-Information Arkadenbau, direkt im Kurgarten  
[www.bad-kissingen.de](http://www.bad-kissingen.de)

Änderungen vorbehalten

# Energie, die uns verbindet

Gemeinsam für Bad Kissingen.

Haben Sie Fragen zur  
Energieversorgung? Unser  
Kundenservice ist für Sie da.  
Rufen Sie uns einfach unter  
**0800 826 826 0** an!

[www.stwkiss.de](http://www.stwkiss.de)